

BADISCHER
LEICHTATHLETIK-
VERBAND E.V.



BLV-JAHRBUCH 2023



©Iris Hensel

Unsere Partner:



Unsere Förderer:

Peterstaler



BLV-Jahrbuch 2023



Unsere Partner:



Unsere Förderer:

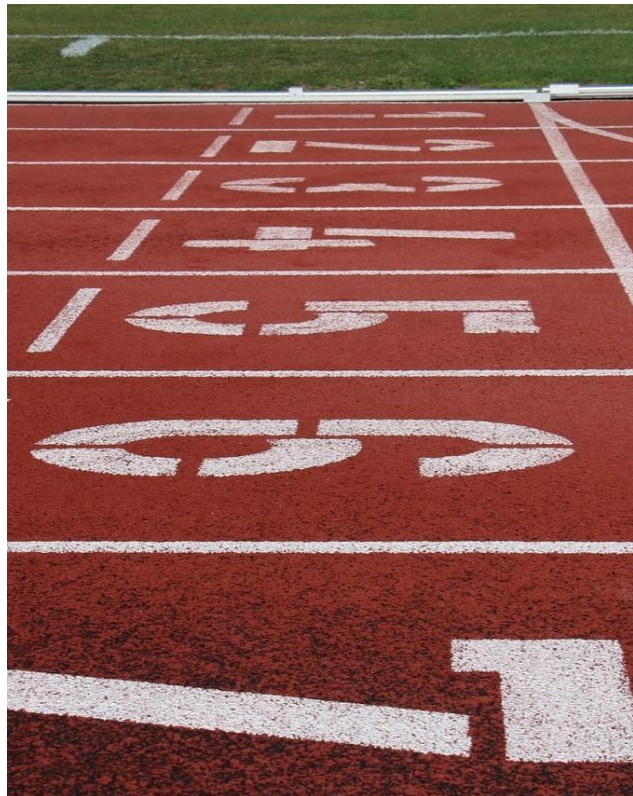


Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

ORIGINAL
BENZ[®]
S P O R T

Peterstaler

polytan



Zum Titelbild:

Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim) gelang 2023 der Durchbruch in die Kugelstoß-Weltspitze. Das Foto zeigt sie feiernd im WM-Stadion von Budapest, kurz nach ihrer neuen persönlichen Bestleistung von 19,44 Meter. Zum Ende des Jahres steht sie damit auf Rang zwölf der Weltjahresbestenliste.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Michael Schlicksupp BLV-Präsident.....	3
BLV-Kontaktdaten	6
BLV-Ehrentafel und -Gedenktafel.....	12
Das war los im BLV	20
Verband.....	20
Kinder & Jugend	24
Bildung.....	38
Laufen.....	41
Ehrungen.....	47
Wettkampf-Impressionen 2023.....	54
BLV-Topathletinnen und -athleten im Portrait	57
Statistiken.....	92
Meisterschaftsstatistik 2023	92
Top 100: Ewige Bestenliste.....	93
BLV-Rekordliste.....	93
BLV-Bestenlisten 2023	95
Mannschaftsmeisterschaften	100
Aus- und Fortbildungstermine 2024/2025.....	104

**Ein herzliches Dankeschön
gilt den Inserenten unseres BLV-Jahrbuches 2023!**

**BADISCHER
LEICHTATHLETIK-
VERBAND E.V.** 

Grußwort von Michael Schlicksupp BLV-Präsident

*Liebe Freundinnen und Freunde
der Leichtathletik,*



das zu Ende gehende Jahr war kein leichtes für unsere Sportart. Dem bescheidenen Abschneiden bei der WM 2022 in Eugene folgte ein noch bescheideneres in Budapest in diesem Jahr. Das ist ganz sicher nicht den Athlet:innen anzulasten, die dort alle ihr Bestes gegeben haben und gemessen an ihren Möglichkeiten fast alle sehr gute Leistungen gezeigt haben. Das gilt auch für die badischen Teilnehmer:innen. Allen voran Yemisi Ogunleye, die mit 19,44 Meter dort eine Bestweite erzielte und damit im Finale war. Natürlich haben wir Malaika Mihambo und Johannes Vetter vermisst, die gesund und in guter Form die Leistungsbilanz vermutlich etwas aufpoliert hätten.

Dass da etwas im System falsch läuft, ist nicht erst seit diesem Jahr offenkundig und es wäre schön gewesen, wenn die DLV-Spitze etwas mehr Einblick in ihre Fehleranalyse gegeben hätte und nicht nur die Cheftrainerin abgelöst hätte. Die beiden baden-württembergischen Leichtathletik-Verbände BLV und WLV haben zusammen mit dem Bayerischen Leichtathletik-Verband Vorschläge gemacht, wie man jetzt sinnvollerweise weiter machen sollte. Dabei ging es vor allem um eine Analyse jeder einzelnen Disziplin: Wo leben und trainieren die leistungsstarken Athlet:innen, wo die qualifizierten Trainer:innen, wo die Bundestrainer:innen, wo findet Nachwuchsarbeit statt. Wo steht die Disziplin im Weltmaßstab.

Das Ergebnis wird von Disziplin zu Disziplin höchst unterschiedlich ausfallen. Und so unterschiedlich diese Ergebnisse sind, so verschieden muss die Förderung der Athlet:innen aussehen. Die Idee eines einheitlichen Systems von oben nach unten durchdekliniert, mit möglichst vielen Athlet:innen an Bundestützpunkten ist ein Holzweg. Bestes Beispiel sind Malaika Mihambo in Oftersheim und Johannes Vetter in Offenburg, die dort sehr gut versorgt sind.

Dazu kommt, dass nicht die Bundestrainer:innen der entscheidende Faktor bei der Betreuung unserer Topathlet:innen sind. In Baden-Württemberg werden 78% aller Athlet:innen, die international in diesem Jahr eine Medaille oder Finalplatzierung erreicht haben, von Landes- oder Vereinstrainer:innen betreut (!) – und wir reden hier von über 30 Personen. Das vor Augen, haben wir vorgeschlagen individuelle Lösungen zu finden, was Förderung und Betreuung angeht, und keine Förderung nach Schema F zu betreiben. BLV und WLV sind bereit zu einer engen Zusammenarbeit. Wir sind gespannt, ob das Gehör findet.

Erfreulicher scheint mir die Situation hier im Land. Fast könnte man schon ein bisschen von Aufbruchstimmung reden. Nach dem Zukunftsworkshop im Herbst 2022 gab es einige Initiativen und Projekte, die angelaufen sind. So haben wir versucht ein wenig mehr Wertschätzung für die Trainer:innen durch die Nennung bei Siegerehrungen zum Ausdruck zu bringen. Die Kampfrichter:innen, die Wochenende für Wochenende bei BLV-Meisterschaften im Einsatz waren, haben wir zu einem Treffen und gemeinsamen Austausch eingeladen. Eine Runde erfolgreicher und engagierter Trainer:innen im Nachwuchs-Leistungssportbereich war zu einem Workshop an der Sportschule in Steinbach. Dort haben erfolgreiche Trainer:innen-

Athlet:innen-Gespanne über ihre langjährige Zusammenarbeit, Höhen und Tiefen sowie Trainingskonzepte erzählt: Iris Manke-Reimers mit Yemi Ogunleye, Volker Zahn mit Noah Fischer, Natalie Glock als Trainerin ihrer vier erfolgreichen Kinder Milo, Malik, Vanda und Magnus, sowie Ralf Weber, der Entdecker und langjährige Trainer von Malaika Mihambo.

Besonders lebendig geht es gerade in der Region zwischen Bodensee und Oberrhein zu. Dort gibt es vermehrt Kooperationen zwischen den Vereinen und neue Ansätze der Zusammenarbeit. Auch in Freiburg/Emmendingen tut sich einiges. In Pforzheim und im Kreis Sinsheim haben sich die Kreisvorstandsteams verjüngt.

Wir werden als Verband versuchen im kommenden Jahr überall dort vorbeizukommen, wo es momentan hakt, um zu schauen, was wir zur Stärkung der Leichtathletik vor Ort beitragen können.

Ein anderer Schwerpunkt 2024 wird das Projekt „Kinderleichtathletik trifft Bundesjugendspiele“ sein. Hier wollen wir versuchen, Lehrer:innen mit dem neuen System vertraut zu machen und an möglichst vielen Schulen die Durchführung der Bundesjugendspiele mit Personal und Material zu unterstützen. Für die Kinderleichtathletik Mannschaftswettkämpfe gibt es ab der Sommersaison mit den VR-Banken einen Sponsor und mit der „Talentiade“ auch ein neues Label. In der U14 wollen wir einen neuen Teamwettkampf ausprobieren. KiLa und dieser U14 Team-Wettkampf sollen auf längere Sicht in Form einer Liga durchgeführt werden.

Ihr seht, wir haben eine Menge vor und ich möchte euch alle einladen dabei mitzumachen, wieder ein bisschen frischen Wind in die Leichtathletik zu bringen. Ganz gleich an welcher Stelle und in welcher Funktion. Auch wenn nicht gleich alles überall klappt. Wenn wir gemeinsam Wege finden, wie wir alle (noch) mehr Freude an unserem Sport haben können und neue Menschen – Kinder und Erwachsene – dafür begeistern, dann hat die Leichtathletik eine gute Zukunft.

Bis dahin euch allen einen herzlichen Dank für euer großes und nicht selbstverständliches Engagement.

Euer



M. Schlicksupp

Michael Schlicksupp
Präsident Badischer Leichtathletik-Verband



AOK 

Gemeinsam mit dem Badischen Leichtathletik-Verband e.V. für mehr Gesundheit im Land.

Wir sind zusammen mit unseren Partnern in ganz Baden-Württemberg vor Ort und bringen gesunden Spaß am Sport in die Region.

Mehr unter aok.de/bw

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

BLV-Kontaktdaten

Geschäftsstelle

Badischer Leichtathletik-Verband e.V.
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721-18385-0
E-Mail: [gs\(@\)blv-online.de](mailto:gs(@)blv-online.de)
Internet: <https://www.blv-online.de>

Geschäftsführerin	Mareike Röder
Stellv. Geschäftsführerin	Saskia Diel (in Elternzeit)
Events & Medien	Lukas Rudershausen
Wettkampfwesen & allg. Verwaltung	Christoph Ewinger
Bildung, Events & Jugend	Philipp Herderich
Werkstudentinnen	Vanessa Wein, Louisa Breuer, Mara Fürniß, Kiri Fee Bürkle

Präsidium

Präsident	Michael Schlicksupp, Sommerstraße 82, 76534 Baden-Baden, Tel. 0721-18385-0 E-Mail: praesident(@)blv-online.de
Vizepräsident Finanzen	Paul Paszyna, Hauptstraße 49, 67259 Heuchelheim bei Frankental, Tel. 0160-1846157 E-Mail: Paul.Paszyna(@)gmx.de
Vizepräsident Bildung	Rolf Bader, Bergstr. 65, 69469 Weinheim, Tel. 06201-64345 E-Mail: rolf-bader(@)t-online.de
Vizepräsident Wettkampfwesen	Dr. Wilfried Pletschen, Keltenring 220, 79199 Kirchzarten, Tel. 07661-2876 E-Mail: wilfried(@)pletschen.de
Vizepräsident Jugend	Patrick Hermann, Schillerstraße 19, 76669 Bad Schönborn, Tel. 0174 1925354 E-mail: jugendwart(@)blv-online.de
Vizepräsident Leistungssport	Michael Manke-Reimers, Triberger Ring 21, 68239 Mannheim, Tel. 0621-4842405 E-Mail: manke-reimers(@)gmx.de
Vizepräsident Freizeit-, Lauf- und Gesundheitssport	Ottmar Heiler, Martinstr. 23, 79843 Löffingen, Tel. 07654/8993 E-Mail: Ottmar.Heiler(@)freenet.de

Fachwarte

Berglauf	Marion Freider-Schaffrik E-Mail: marion.frei-scha(@)gmx.de
BSMM (komm.)	Bernd Zapf E-Mail: Bernd.Zapf(@)leichtathletik-gengenbach.de
Dokumentation und Chronik	Frank Siegmund E-Mail: statistik-kreis-karlsruhe(@)t-online.de
EDV	Fabian Schmider E-Mail: fabian_schmider(@)web.de
Gehsport	Helmut Munz E-Mail: info(@)munz-oberflaechentechnik.de
Kampfrichterwart	Jürgen Koessler E-Mail: j.koessler(@)t-online.de
Mehrkampf (komm.)	Bruno Knapp E-Mail: Bruno_Knapp(@)web.de
Rechtswart	Frank Wetzel E-Mail: frawetzel(@)gmx.de
Senioren-sport	Andrea Reichardt E-Mail: AndreaReichardt194(@)gmail.com
Schulsport	Georg Zwirner E-Mail: Georg.Zwirner(@)online.de
Statistik	Ingo Pletschen E-Mail: ingo(@)pletschen.de
Volks- und Straßenlauf	Klaas Hamstra Email: blv(@)hamstra.de

Rechtsausschuss

Rechtsausschuss- Vorsitzender	Stefan Allgeier E-Mail: allgeier(@)rae-sfc.de
Rechtsausschuss- Beisitzer	Dr. Caroline Bechtel E-Mail: caroline.bechtel(@)gmx.de
	Claudia Bronner E-Mail: Claudia.Bronner(@)T-online.de
	Martin Bürkle E-Mail: martin.buerkle(@)t-online.de
	Robert Geller E-Mail: robgl(@)web.de

Klaus Stübinger
E-Mail: [klaus.stuebinger\(@\)web.de](mailto:klaus.stuebinger(@)web.de)

Patrick Wauer
E-Mail: [patrick\(@\)wauer.org](mailto:patrick(@)wauer.org)

Schiedsmänner

Region 1 = Rhein-Neckar, Sinsheim, Mosbach, Tauber/Buchen
Alexander Kull
E-Mail: alexander@kulls.de

Region 2 = Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt/Baden-Baden/Bühl
Adi Marxer
E-Mail: AdiMar@t-online.de

Region 3 = Kehl, Offenburg, Wolfach, Lahr, Emmendingen
Dieter Roth
E-Mail: D.Roth-OG@t-online.de

Region 4 = Freiburg, Oberrhein, Neustadt, Schwarzwald-Baar, Hegau
Laszlo Rusvai
E-Mail: laszlo@rusvai.de

Kassenprüfer

Kassenprüfer Sylvia Schmieder
E-Mail: [Schmieder8\(@\)freenet.de](mailto:Schmieder8(@)freenet.de)

Franz Börsig
E-Mail: [franz.boersig\(@\)t-online.de](mailto:franz.boersig(@)t-online.de)

Stellvertreter Jürgen Koessler
E-Mail: [j.koessler\(@\)t-online.de](mailto:j.koessler(@)t-online.de)

Helmut Ritter
E-Mail: [texritter\(@\)live.de](mailto:texritter(@)live.de)

BLV-Kreis-/Bezirksvorsitzende

Bruchsal	Waldemar Weindel E-Mail: Waldemar.Weindel(@)t-online.de
Emmendingen	Helmut Ritter E-Mail: texritter(@)live.de
Freiburg	Dr. Wolfgang Bronner E-Mail: wolfgang.bronner(@)t-online.de
Hegau (komm.)	Britta Petersen E-Mail: vorstand(@)la-hegau-bodensee.de
Karlsruhe	Ulrike Reich E-Mail: u.reich.17(@)t-online.de
Kehl	Martin Bürkle E-Mail: martin.buerkle(@)lbv-achern.de
Lahr	Dieter Binner E-Mail: d.binner(@)online.de
Neustadt	Caroline Waldvogel E-Mail: Wolfcaro(@)t-online.de
Oberrhein	Frank Keller E-Mail: mail(@)frank-keller.de
Offenburg	Bernd Zapf E-Mail: Bernd.Zapf(@)leichtathletik-gengenbach.de
Pforzheim	Robert Geller E-Mail: vorstand1(@)blv-kreis-pforzheim.de
Rastatt/Baden-Baden/Bühl	Andrea Händel E-Mail: andrea.haendel(@)gmx.net
Rhein-Neckar	Jürgen Koessler E-Mail: j.koessler(@)t-online.de
Schwarzwald-Baar	Regina Kessler E-Mail: reginakessler(@)t-online.de
Sinsheim	Gerald Oxenmayer E-Mail: gerald-oxenmayer(@)t-online.de
Tauber-Odenwald	Rüdiger Berger E-Mail: ruedigerberger(@)gmx.de
Wolfach	Franz Börsig E-Mail: franz.boersig(@)t-online.de

Die übrigen Adressen der Kreis-/Bezirksmitarbeiter finden Sie auf den Homepages der jeweiligen Kreise/Bezirke: <https://www.blv-online.de/verband/kreise-bezirke>

Datenschutz

Datenschutzbeauftragte Caroline Bechtel
E-Mail: [caroline.bechtel\(@\)gmx.net](mailto:caroline.bechtel(@)gmx.net)

Jugend trainiert für Olympia Beauftragte

RP Freiburg Felix Bahsler
E-Mail: [f.bahsler\(@\)gmx.de](mailto:f.bahsler(@)gmx.de)

RP Karlsruhe Sara Rosch
E-Mail: [rosa78\(@\)gmx.de](mailto:rosa78(@)gmx.de)

Bernd Schürle
E-Mail: [bmsu\(@\)gmx.de](mailto:bmsu(@)gmx.de)

Impressum:

47. Jahrbuch des Badischen Leichtathletik-Verbandes 2023

Herausgeber: Badischer Leichtathletik-Verband e.V.,
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

**Redaktion,
Gestaltung und Koordination:** BLV-Geschäftsstelle

Fotografin Titelseite: Iris Hensel
Statistiken/Rekorde/Meisterschaften: BLV-Statistiker-Team

Fotos: Ottmar Heiler, Iris Hensel, Vivian Nord,
Tobias Simolik, Peter Stadtherr, Frank Wetzel,
Ralf Wohlmannstetter, Vereine

Nils Dunkel
Turner | SV Halle



DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -

**ICH FAHRE
MIT ASS,
weil alles drin ist.**



BLV-Ehrentafel und -Gedenktafel

BLV-Ehrenmitglieder

Zum Ehrenmitglied des BLV kann ernannt werden, wer sich durch langjährige Tätigkeit für die Leichtathletik in Baden besondere Verdienste erworben hat.

Dieter Binner, Lahr

Dieter Roth, Offenburg

Klaus Schüler, Mosbach

Lore Tessendorff, Mannheim

Kurt Zanger, Titisee-Neustadt

Joerg Zimmermann, Kirchzarten

Helmut Munz, Lahr

Helmut Dochnahl, Mosbach

Ralf Wohlmannstetter, Rastatt

BLV-Ehrenringträger

Der Ehrenring des BLV wird für außergewöhnliche Verdienste um die Leichtathletik an Persönlichkeiten aus besonderem Anlass verliehen.

Wegen der herausragenden Bedeutung dieser Ehrung sollten grundsätzlich nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig Trägerinnen bzw. Träger des BLV-Ehrenringes sein.

Dieter Roth, Offenburg

Hans Heß, Kehl

Lore Tessendorff, Mannheim

Hier finden Sie alle Geehrten auf der BLV-Webseite:

<https://www.blv-online.de/verband/ehrungen>

Hanns-Braun-Wanderpreis

Durch die Verleihung des Hanns-Braun-Wanderpreises können deutsche Männer und Frauen für besondere Leistungen und außerordentliche Verdienste in der Führung der deutschen Leichtathletik geehrt werden.



1957: Julius Döhring
(Karlsruhe) †



1980: Helmut Rang
(Karlsruhe) †



1997: Hans Motzenbäcker
(Brühl) †



2022: Philipp Krämer
(Schönau) †

DLV-Ehrenschild

Der DLV-Ehrenschild wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich innerhalb oder außerhalb des DLV besondere Verdienste um die Förderung der Leichtathletik erworben haben. Der DLV-Ehrenschild kann im Verlaufe eines Jahres nicht mehr als fünfmal verliehen werden. Von 1962 bis 2001 hieß der DLV-Ehrenschild noch Carl-Diem-Schild.



1988:
Lore Tessendorff
(Mannheim)



1991:
Hans Motzenbäcker
(Brühl) †



1995:
Siegfried Schilling
(Pfinztal) †



1996:
Werner Freytag
(St. Augustin) †



1998:
Horst Liebs
(Rheinstetten) †



2001:
Gunther Welsch
(Gernsbach) †



2012:
Dieter Roth
(Offenburg)



2017:
Rolf Bader
(Weinheim)



2017:
Philipp Krämer
(Schönau) †



2020:
Ottmar Heiler
(Löffingen)



2021:
Wilfried Pletschen
(Kirchzarten)



2023:
Helmut Munz
(Lahr)

Sportlerinnen und Sportler des Jahres

Drei unserer badischen Leichtathlet:innen sind ausgezeichnet. Die Wahl zum Sportler/zur Sportlerin des Jahres erfolgt jedes Jahr im Dezember. Von den deutschen Sportjournalisten gewählt und ausgezeichnet werden außergewöhnliche Sportlerpersönlichkeiten, die Werte des Sports wie Engagement, Disziplin, Fairness oder Ausdauer verkörpern.



Ich bin Peterstaler

Andy Huber | LKW-Fahrer
35 Jahre bei Peterstaler



Peterstaler
Pures Wasser. Purer Schwarzwald.

Nachruf Philipp Krämer

Im Alter von 76 Jahren ist am 02.02.2023 BLV-Ehrenpräsident Philipp Krämer nach schwerer Krankheit in seinem Heimatort Schönau im Odenwald im Kreise der Familie verstorben.

Jahrzehntelang hat er die badische Leichtathletik geprägt. Sein ehrenamtliches Wirken begann schon in den 60er Jahren. So organisierte er ab dem Jahr 1968 bis ins Jahr 1988 mit seiner Frau Lore Jugendfreizeiten bis hin zum Besuch der Olympischen Spiele 1976 in Montreal. Im Jahre 1971 wurde er zum Abteilungsleiter seines Heimatvereins TSV Schönau 1890 gewählt. Die Leichtathletikabteilung des TSV führte er mit viel Erfolg bis zum Jahre 1983.



Als Trainer mit A-Lizenz führte er Athleten bis zu Deutschen Meistertiteln. Aus beruflichen Gründen musste er dann das Amt des Abteilungsleiters abgeben, denn im Juli 1983 – mit Dienstantritt am 7. Oktober 1983 – wurde Krämer zum Bürgermeister der Stadt Schönau gewählt und wurde in diesem Amt 1991 und 1999 jeweils mit großer Mehrheit bestätigt. Ab dem Jahre 1979 gehörte er auch dem Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises an und am 21. September 2004 wurde ihm der Ehrenring des Rhein-Neckar-Kreises verliehen.

Trotz der hohen zeitlichen Belastung durch das Amt des Bürgermeisters fand Philipp Krämer immer wieder den Weg zur Leichtathletik. Bei jeder Veranstaltung im schmucken Stadion in Schönau im Oberen Tal – für dessen Bau er maßgeblich verantwortlich war – nahm er mit Begeisterung teil. Nach dem Ende seiner beruflichen Laufbahn im Jahre 2007 engagierte sich der Vollblut-Leichtathlet noch mehr für seine geliebte Sportart und wurde, nach vielen Jahren als Beisitzer im Rechtsausschuss, im Oktober 2010 zum Präsidenten des Badischen Leichtathletik-Verbandes gewählt. Wichtigstes Anliegen war ihm dabei stets ein Ohr an "seinen" Vereinen zu haben, für die er stets erreichbar war und sich für ihre Belange eingesetzt hat. Sein Amt führte er mit großer Hingabe über zwölf Jahre. Er gestaltete und prägte den Verband dabei in besonderer Weise und sorgte für eine moderne und zukunftsfähige Ausrichtung.

Im Sommer 2022 wurde ihm für sein außerordentliches Wirken für die deutsche Leichtathletik der Hanns-Braun-Wanderpreis des Deutschen Leichtathletik-Verbandes verliehen. Beim BLV-Verbandstag am 8. Oktober 2022 in seiner Heimatstadt Schönau im Odenwald würdigten ihn die Delegierten, nachdem er sich, wie 2019 bereits angekündigt, nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Philipp Krämer selbst konnte krankheitsbedingt nicht persönlich vor Ort sein, nahm die Wertschätzung allerdings per Video-Aufzeichnung dankend entgegen. In Anerkennung seines außergewöhnlichen Engagements erhielt er mit dem BLV-Ehrenring die höchste Verbandsehrung und wurde zum BLV-Ehrenpräsident ernannt.

Der Odenwälder war über sein Engagement um die Leichtathletik hinaus vielseitig musisch und kulturell interessiert. So war er unter anderem auch in der Kulturstiftung Rhein-Neckar ehrenamtlich sehr engagiert.

Mit Philipp Krämer ist eine große Persönlichkeit der Leichtathletik von uns gegangen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und Freunden.

Die Leichtathletik wird Philipp Krämer vermissen.

Text: BLV

In Gedenken an...

Philipp Krämer	† 02.02.2023
Branko Miler	† 07.02.2023
Rolf Schlegel	† 15.03.2023
Siegfried Schilling	† 28.08.2023
Helmut Mittelhammer	† 06.10.2023

Stellvertretend für alle, die uns in den Vereinen,
Kreisen und Bezirken verlassen haben.



Das war los im BLV

Verband

Zwei Deutsche Meisterschaften 2023 auf badischem Verbandsgebiet

Bühlertal war in diesem Jahr Austragungsort von gleich zwei Deutschen Meisterschaften mit dem TV Bühlertal als tüchtigem Ausrichter: Ende April fand die DM Berglauf im Rahmen des Hundsecklaufes statt, Ende Juni folgte dann die DM Bahngehen im Mittelbergstadion.



Lukas Ehrle im Moment des Sieges.

Erstere wurde von einem badischen Athleten souverän gewonnen: Lukas Ehrle (LG Brandenkopf) dominierte bei den Männern, während seine Schwester Julia Ehrle (LG farbtext Nordschwarzwald) die Bronzemedaille bei den Frauen gewann. Einige weitere Top-8-Platzierungen gingen nach bzw. blieben in Baden-Württemberg.

Zwei Monate später konnte der TV Bühlertal erneut sein Organisationsgeschick unter Beweis stellen, als die besten deutschen Geherinnen und Geher ihren Weg nach Baden fanden. Der Sieg

ging zwar an den Potsdamer Christopher Linke, Carl Dohmann vom SCL Heel Baden-Baden wurde unter den heißen Wetterbedingungen jedoch glücklicher Zweiter.

Lokalmatador Nathaniel Seiler vom ausrichtenden TV Bühlertal wurde Fünfter. Auch Trainer Robert Ihly war zufrieden mit den Leistungen seiner beiden badischen Athleten.



Dohmann und Seiler auf der heißen Bahn in Bühlertal, Foto: rawo

Kurzweilige Stunden beim Helferfest des BLV für die Wettkampfsaison 2023

Rund 35 Personen trafen sich auf Einladung des Verbandes am Samstag, den 25. November in Renchen. Erstmals wurde ein solches geselliges Beisammensein für die ehrenamtlich Engagierten organisiert, um ihnen Danke zu sagen aber auch um Raum für zwischenmenschliche Begegnungen zu schaffen, die im engen Zeitplan der Meisterschaften oft kaum Raum finden. Kampfrichter und Wettkampf-Mitarbeiter aus der EDV, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und anderen Bereich fanden sich zusammen.

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Eingeladen waren insgesamt rund 80 Personen, die bei Landesmeisterschaften im laufenden Jahr regelmäßig mitgearbeitet haben, von denen etwa die Hälfte teils mit weiten Anreisen



der Einladung folgten. Von Mannheim bis Konstanz kamen Ehrenamtliche aus dem gesamten Verbandsgebiet. „Es ist fantastisch, heute die Möglichkeit zu haben, uns in so entspannter Atmosphäre zu treffen und unsere Wertschätzung auszudrücken. Die Ehrenamtlichen sind die tragende Säule unserer Veranstaltungen, ohne sie ginge schlichtweg nichts.“, freute sich Michael Schlicksupp über die gelungene Veranstaltung. Auch Jürgen Koessler, BLV-Fachwart für Kampfrichterwesen, bedankte sich bei den Engagierten:

„Ihr seid klasse, und wir sind ein tolles Team – das zeigt die gelöste Stimmung und die vielen Gespräche heute Abend. Vielen Dank für euer Engagement!“

Zu Beginn wurde die Gruppe am Nachmittag durch die Ausstellung „Simply the best“ im Simplicissimus-Haus Renchen geführt. Die kurzweilige Führung durch Heinz Schäfer und das sanierte historische Gebäude begeisterte die ganze Gruppe. Danach kehrte man gemeinsam in das Landgasthaus Hanauer Stuben ein, wo bei Essen und Getränken Zeit war zum Austausch, für Fachsimpeleien und gegenseitiges Kennenlernen.

Gefördert wurde das Helferfest der Wettkampfsaison 2023 durch die [Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#).

Neue Ämter für bekannte Gesichter bei BLV-Verbandsrat

Am Samstag, den 11. November, traf sich der BLV-Verbandsrat zu seiner halbjährlichen Sitzung. Im Rahmen der digitalen Veranstaltung wurde über wichtige Themen diskutiert, Beschlüsse wurden gefasst und kommissarische Wahlen durchgeführt.

Von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern des Präsidiums sowie der Kreise und Bezirke wurden Bruno Knapp (Kreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl) und Bernd Zapf (Kreisvorsitzender Offenburg) kommissarisch in ihre neuen Ämter gewählt. Bruno Knapp führt künftig das Amt des „Fachwart Mehrkampf“, Bernd Zapf wurde zum „Fachwart BSMM“ gewählt. Die Bestätigung der Wahlen erfolgt auf dem nächsten BLV-Verbandstag.

Mit ihrer Neuwahl legten beide ihr zuvor bekleidetes Amt als Beisitzer im Rechtsausschuss ab. Kommissarisch rückten hier Klaus Stübinger (Kreis Freiburg) und Martin Bürkle (Kreisvorsitzender Kehl) durch ihre Wahl nach.

Ein herzliches

DANKESCHÖN

an alle Kampfrichter:innen und Helfer:innen
für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen!

„ArGe“ tagte in Karlsruhe

Ende November 2023 tagte die Arbeitsgemeinschaft „Leichtathletik Baden-Württemberg GbR“ in Karlsruhe.

Im wie immer kollegialen Austausch wurden wichtige Eckpunkte für die gemeinsame Zukunft besprochen. Die als „ArGe-Sitzung“ bezeichnete Tagung stellt das Führungsgremium der Leichtathletik Baden-Württemberg dar, in der die Vertreter der Landesausschüsse Jugend, Wettkampfwesen und Lehre die Geschäftsleitung über ihre Aktivitäten informieren und in den Ausschüssen erarbeitete Beschlussvorlagen zur Abstimmung und Entscheidung vorstellen.



Der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) und der Württembergische Leichtathletik-Verband (WLV) sind in einer Arbeitsgemeinschaft (GbR) organisiert und firmieren als Leichtathletik Baden-Württemberg GbR. Die Präsidenten des BLV und des WLV übernehmen, wie in einem gemeinsam vereinbarten GbR-Vertrag festgehalten, das Amt des Geschäftsführers bzw. stellvertretenden Geschäftsführers und wechseln in einem zweijährigen Rhythmus die Position. Die Geschäftsführer (LV-Präsidenten) laden mindestens zweimal jährlich zu einer gemeinsamen Tagung der Landesverbandspräsidien ein.

Bist du okay?

In der Leichtathletik Baden-Württemberg gibt es nun eine Anlaufstelle für Athletinnen und Athleten, die das Gefühl haben, dass etwas nicht okay ist. Das können ganz verschiedene Themen, wie Konflikte mit anderen Athlet:innen oder Trainer:innen oder aber auch (körperliche) Grenzüberschreitungen sein. Die vier Vertrauenspersonen im Verband sind Marie Burtz, Kevin Tepe, Maike Gondro und Martha Fruchtmann. Der Kontakt zu ihnen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Alle ihnen anvertrauten Themen unterliegen der Schweigepflicht.



Auf dem Instagram-Kanal der Leichtathletik Baden-Württemberg haben sich die beiden Vertrauenspersonen Maike Gondro und Marie Burtz unseren Fragen gestellt und euch ganz genau erklärt, was ihre neue Rolle in der Leichtathletik Baden-Württemberg bedeutet und mit welchen Themen ihr auf sie zukommen könnt.

Zum Instagram-Vorstellungsvideo von

[› Maike Gondro](#)

[› Marie Burtz](#)

[Zum Kontaktformular](#)

<https://www.bwleichtathletik.de/service/vertrauensperson>

Leichtathletik auf die Ohren

In unserer neu angelegten Rubrik geben wir eine Übersicht über Podcasts rund um die Leichtathletik.

Unterwegs was auf die Ohren, am besten zur Leichtathletik? Wir haben eine neue Rubrik angelegt, in der wir zum einen die größten und bekanntesten Podcasts zur Leichtathletik, aber auch bspw. von Sporthilfe und DOSB zum Sport, listen. Außerdem möchten wir gerne regionalen Leichtathletik-Podcasts hier eine kleine Plattform bieten.

Die Liste der aufgeführten Podcasts ist noch nicht allzulänglich – darf aber gerne per Hinweis an [redaktion\(@\)bwleichtathletik.de](mailto:redaktion(@)bwleichtathletik.de) ergänzt werden. Welche Stimmen können Sie empfehlen?

Zur Podcast-Liste

(<https://www.bwleichtathletik.de/2/bwla/podcasts>)

Jetzt den BLV-Newsletter abonnieren!

Erhalten Sie alle Informationen schnell und kostenlos
direkt in Ihr Postfach!

Einfach anmelden unter

www.blv-online.de/verband/newsletter



Kinder & Jugend

„Kila trifft Buju“ ab 2024 im BLV

Der Badische Leichtathletik-Verband setzt sich seit vielen Jahren für die Bewegungsförderung von Kindern ein. So starten wir gemeinsam mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband ab 2024 das Grundschulprojekt „Kinderleichtathletik trifft Bundesjugendspiele“. Bei den eintägigen Projektveranstaltungen im ganzen Land möchten wir die kindgerechte Leichtathletik vermitteln und für sportliche Begeisterung bei den Grundschulkindern sorgen.



Infos & Anmeldung unter
<https://www.blv-online.de/kinder/kila-trifft-buju>

Praktikum oder Nebenjob im BLV: Projektmitarbeiter:in für (Schul-) Sportprojekte gesucht

Du möchtest ein abwechslungsreiches Praktikum während deines Studiums absolvieren oder suchst einen Nebenjob im Bereich der Planung, Organisation und Durchführung von Projektveranstaltungen, die bei Kindern und Jugendlichen für Begeisterung sorgen?

Dann bist Du bei uns genau richtig, denn der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) bietet Dir die Möglichkeit, in einem jungen, sportlichen und motivierten Team Einblick in die praktische Umsetzung von **Kindersportveranstaltungen** zu erhalten. Egal, ob Du Sportwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Gesundheitsmanagement oder einen ähnlichen Studiengang belegst, wir bieten Dir die Chance, Dein Gelerntes in der Praxis anzuwenden.

Der Badische Leichtathletik-Verband setzt sich seit vielen Jahren für die Bewegungsförderung von Kindern ein. So starten wir gemeinsam mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband ab 2024 das **Grundschulprojekt „Kinderleichtathletik trifft Bundesjugendspiele“**. Bei den eintägigen Projektveranstaltungen im ganzen Land möchten wir die kindgerechte Leichtathletik vermitteln und für sportliche Begeisterung bei den Grundschulkindern sorgen. Und Du trägst mit Deinen Fähigkeiten maßgeblich dazu bei!



Wir suchen DICH!

Zur vollständigen Ausschreibung

(<https://www.blv-online.de/news/date/2023/dezember>)



Kinderleichtathletik trifft Bundesjugendspiele

Jetzt anmelden!

Der Badische und Württembergische Leichtathletik-Verband e.V. setzen sich schon seit vielen Jahren für die Bewegungsförderung von Kindern ein. Ab 2024 starten wir das kostenlose **Grundschulprojekt „Kinderleichtathletik trifft Bundesjugendspiele“**. Im Rahmen eines Schulsporttages wird die Sportart Leichtathletik an Ihrer Grundschule zum Erlebnis gemacht!

Laufen, Springen und Werfen – das sind die Kernelemente der Leichtathletik, die pädagogisch wertvoll vermittelt werden.

Unsere Bewegungsstationen geben eine Vielzahl abwechslungsreicher, herausfordernder und attraktiver Bewegungsimpulse für die Grundschulkinder und erzeugen viel Bewegungszeit. Vier der insg. acht Stationen fließen in die Wertung der Bundesjugendspiele ein.



Was wir bieten:

- Kindgerechtes und zeitgemäßes Bewegungskonzept mit großer Integrationskraft
- Neue Anregungen für Kinder, Lehrkräfte und Übungsleiter*innen
- Tag voller Bewegungsfreude, neuen Erfahrungen und vielen Erinnerungen
- Bundesjugendspiele-Urkunde

Ablauf:

- Gemeinsames Aufwärmen
- 8 Bewegungsstationen
- Verpflegungspausen
- Ggf. Vorführungen durch Topathleten

Melden Sie sich jetzt als Grundschule an, wenn Sie Teil dieses großartigen Projektes sein möchten!

Klicken Sie hierfür auf diesen [Link](#) oder scannen Sie den QR-Code. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular bis mindestens 8 Wochen vor Ihrem Wunschtermin aus.

Anmeldelink: <https://forms.office.com/e/fd8fkQ6pAA>

Weitere Infos unter: www.blv-online.de/kinder/kila-trifft-buju

Voraussetzungen:

- 150-300 Grundschulkinder Klasse 1-4
- Sportanlage mit Sprintfläche und Weitsprunganlage
- Ausreichend Helfer (z.B. Eltern, Lehrkräfte, ältere Schüler*innen z. B. von weiterführenden Schulen)
- Beschallungsanlage mit Mikrofon und Musik (nach Möglichkeit)
- Sanitätsdienst / Ersthelfer*innen



Stellungnahme der Leichtathletik Baden-Württemberg (LABW) zur Diskussion über die Einführung der „neuen“ Bundesjugendspiele

Im kommenden Schuljahr gibt es bundesweit für die Bundesjugendspiele eine Änderung für die Klassenstufen 3 und 4 in den Grundsportarten Leichtathletik und Schwimmen. Insbesondere der bereits im Jahr 2001 eingeführte und ab dem Schuljahr 2023/2024 für die Klassenstufen 3 und 4 verpflichtende „Wettbewerb“ in den Grundschulen hat eine überraschend emotionale Diskussion ausgelöst. Die einen sehen darin den Verlust des Leistungsprinzips, die anderen die Fortführung eines Systems der angeblichen „Erniedrigung“ motorisch weniger Begabter. Beide Seiten haben offensichtlich nicht verstanden, worum es dabei geht: Um ein Sportfest mit altersgerechten Disziplinen und um Freude am miteinander Wettfeiern.

Die neuen Bundesjugendspiele orientieren sich weitgehend am Wettkampfsystem der Kinderleichtathletik. Dieses hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) 2013 zusammen mit seinen Landesverbänden eingeführt. Damit wurde der frühere Dreikampf aus 50 Meter Sprint, Weitsprung und Ballwurf abgelöst durch eine Vielzahl von Disziplinen in den Bereichen Sprints und Hürdenlaufen, Springen, Werfen und Ausdauer. Diese Disziplinen sind altersgerecht und bauen methodisch und didaktisch aufeinander auf. Der große Vorteil: Das ganze macht auch noch Spaß! Werfen mit Heulbällen oder Werfen aus der Drehung mit Fahrradreifen, Weitspringen mit einem Stab, Hochweitsprung in die Sandgrube oder eine Hindernisstaffel haben enormen Aufforderungscharakter! Gleichzeitig führt alles zielgerichtet zu den „richtigen“ Disziplinen der Wettkampfleichtathletik.



Gleichzeitig erweitert sich die Zeit, in der bei einem Wettkampf tatsächlich Sport betrieben wird erheblich. Bisher: 50 Meter Sprint (8-10 Sekunden), drei Mal Werfen (45 Sekunden), drei Mal Weitsprung (eine Minute). Der Rest des Wettkampfs bestand aus Warten! Jetzt sind alle Kinder ein Vielfaches in Bewegung. Es gibt nur die notwendigen Pausen.

Dieter Schneider, Präsident des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes (WLV) dazu: „Die Kritiker aus beiden Lagern sollten sich besser selbst einmal ein Bild davon machen. Wer einmal einen Kinderleichtathletik Wettbewerb gesehen hat, weiß, dass hier Spaß an der Bewegung und Freude an der Leistung gleichermaßen Platz haben!“

Und selbstverständlich werden die Leistungen für jede Person ermittelt: Die Läufe werden weiterhin exakt gestoppt. Sprünge und Würfe zwar nicht in Meter und Zentimeter, sondern in Zonen ermittelt, um einen zügigeren Ablauf zu ermöglichen. Aber Fakt ist: Es gibt für jede Person eine Leistungsmessung und damit eine Rangfolge. Damit ist einerseits ein individueller Leistungsvergleich und die Hervorhebung besonderer Leistungen möglich. Andererseits werden, wie bisher, Urkunden in drei Kategorien vergeben: Ehrenurkunde (für die besten 20% der teilnehmenden Kinder jeder Schule), Siegerurkunde (50%) und Teilnahmeurkunde (30%). Michael Schlicksupp, Präsident des Badischen Leichtathletik-Verbandes (BLV): „Diese Form der Leichtathletik verhindert in keiner Weise Leistungsentwicklung, sondern fördert sie. Schon gar nicht kann ich darin irgendeine Form von Diskriminierung erkennen.“

Die Leichtathletik Baden-Württemberg (LABW) begrüßt daher ausdrücklich die vom Ausschuss für die Bundesjugendspiele beschlossene verpflichtende Durchführung des „Wettbewerbs“ bei den Bundesjugendspielen auch in den Klassenstufen 3 und 4. Badischer und Württembergischer Leichtathletik-Verband kooperieren deshalb mit dem Kultusministerium

Baden-Württemberg bei der Fortbildung der Lehrer zur Durchführung der neuen Bundesjugendspiele. Die Vereine der Verbände stehen zur Unterstützung der Schulen bei der Durchführung bereit.

Info

Dem Ausschuss für Bundesjugendspiele gehören neun Mitglieder an. Er setzt sich aus drei Vertretungen der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz (KMK), einer Vertretung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), einer Vertretung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie vier Vertretungen der an den Bundesjugendspielen beteiligten Spitzenverbände, dem Deutschen Behindertensportverband (DBS), dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV), dem Deutschen Schwimmverband (DSV) und dem Deutschen Turner-Bund (DTB), zusammen.

BLV-Infoseite zu den Bundesjugendspielen
<https://www.blv-online.de/kinder/bundesjugendspiele>

BLV schult Referendare zu Bundesjugendspielen

Rund 40 Referendare wurden am Donnerstag, 16. November von BLV-Mitarbeiter Philipp Herderich zum Wettbewerb Leichtathletik der Bundesjugendspiele (BJS) geschult. Den Teilnehmern des Seminars Freiburg wurde das Wettkampfsystem der Kinderleichtathletik vorgestellt sowie, damit zusammenhängend, die Übungen der BJS in Theorie und Praxis nähergebracht.



Philipp Herderich mit rund 40 angehenden Lehrkräften in Freiburg

Für die Zusatzqualifikation „Sport“ im Rahmen der Seminare möchten die Referendare die Voraussetzungen schaffen, um in der Schule fachfremd Sport unterrichten zu dürfen.

Anlass des Workshops war die mediale Kritik an den Neuerungen der Bundesjugendspiele mit der Durchführung des Wettbewerbs in den Klassenstufen 1 bis 4

([siehe dazu hier die Stellungnahme der Leichtathle-](#)

[tik Baden-Württemberg](#)). Um den Teilnehmern die positiven Aspekte der Neuerung deutlich zu machen, wurde zunächst das Wettkampfsystem Kinderleichtathletik vorgestellt, welches mit einem kindgerechten Wettbewerb u.a. auf die unterschiedlichen Aspekte der Kindesentwicklung eingeht.

Darauffolgend wurde der Bogen zu den Bundesjugendspielen gespannt, denen die Disziplinen der Kinderleichtathletik zugrunde liegen. Der Fokus wurde von Philipp Herderich auf die

Vorteile in der Durchführbarkeit für die angehenden Lehrkräfte gelegt – altersgerechte Übungen, eine erhöhte Bewegungszeit, große Flexibilität und eine einfache und schnelle Auswertung.

Im Anschluss an die Theorie ging es auch in die Praxis: Anhand exemplarischer Übungen wurden die vier Bereiche „schnell laufen“, „weit/hoch springen“, „weit werfen/stoßen“ und „ausdauernd laufen“ vorgestellt. Diese können in Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele im Sportunterricht durchgeführt werden. Ergänzende Übungen wurden in der Theorie-Praxis-Verknüpfung am digitalen Flipchart besprochen und diskutiert.

Zum Ende der Fortbildung zog Referent Philipp Herderich sein persönliches Fazit: „Nach meinem Empfinden wurden die Vorzüge des Wettkampfsystems der KILA von den Teilnehmern erkannt, die es hoffentlich in Zukunft in ihre Schulklassen weitertragen. Die Einstellung der Teilnehmer gegenüber dem Wettbewerbsformat der Bundesjugendspiele war durchweg positiv“.

Interview mit Michael Schlicksupp zu U14-Teamwettkämpfen

Im Rahmen eines BLV-Zukunftsworkshops entstand die Idee, mit Hallen-Teamwettkämpfen in der Altersklasse U14 ein attraktives neues Wettkampfangebot zu schaffen. Im Winter können diese nun als Pilotprojekt in den BLV-Kreisen und -Bezirken durchgeführt werden. Michael Schlicksupp berichtet im Interview von den Überlegungen, ersten Vorbereitungen und möglichen weiteren Schritten.

BLV: Mit welchen Erwartungen startet der BLV das Pilotprojekt? Michael Schlicksupp: Wir erhoffen uns einen leichteren Übergang von der Kinderleichtathletik in die U14. Außerdem wollen wir gerne das Wettkampfangebot für die U14 im Winter erweitern. Da gibt es ja bisher ausgesprochen wenig.

Wie liefen die konkreten Überlegungen und Vorbereitungen? Die Idee entstand beim BLV-Zukunftsworkshop im vergangenen November. Dort wurde sehr schnell klar, dass wir viele Kinder am Übergang von der U12 zur U14 verlieren. Vor allem deshalb, weil viele körperlich noch nicht so weit entwickelt sind, die Kinder in den Einzeldisziplinen leicht ins Hintertreffen geraten und frustriert sind, obwohl das ein bis zwei Jahre später ganz anders aussehen kann. Deshalb entstand die Idee, einen U14-Mannschaftswettkampf zu etablieren, der an das System der Kinderleichtathletik anschließt.

Was können motivierte Teams vom Abschlusswettkampf auf badischer Ebene erwarten? Wenn es uns gelingt, eine entsprechend große Halle zu finden, dann wollen wir mit möglichst vielen Mannschaften zum einen einen Wettkampf austragen. Zum anderen wollen wir gerne ein bis zwei Topathlet:innen einladen, die ein bisschen was erzählen und vielleicht auch etwas zeigen können. Insgesamt soll es ein großes Fest werden, für das die Vorbereitungen schon laufen.

Was müssen Veranstalter beachten? Als erstes müssten jetzt vor allem Hallentermine gebucht werden, damit im Winter regionale Wettkämpfe stattfinden können. Außerdem muss man daran denken, dass der Altersklassenwechsel bereits zum 1. November vollzogen wurde.

Leichtathletik

Trainingslager
MOSBACH



MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Wie soll es nach der ersten Hallensaison und dem Start des Pilotprojekts weitergehen? Im Sommer wollen wir dann ein neues Mannschaftsformat ausprobieren. Ein gemischter Mannschaftswettbewerb in der Organisationsform der Hallenwettkämpfe, mit den „richtigen“ Disziplinen. Das Ganze soll in Form eines Liga-Wettkampfes durchgeführt werden: Immer zwei Vereine gegeneinander, unter der Woche im Training, unter vereinfachten Wettkampfbedingungen. Außerdem wird es eine BSMM-Gruppe mit gemischten Mannschaften geben.

Hinweis: Der U14-Team-Abschlusswettkampf ist mittlerweile ausgeschrieben und findet am Samstag, 9. März 2024 in Pforzheim statt. Die Ausschreibung ist im Folgenden verlinkt.

Zur Infoseite über die U14-Teamwettkämpfe

(<https://www.blv-online.de/wettkampf/teamwettkampfe-u14>)

Zur Ausschreibung U14-Team-Abschlusswettkampf

(<https://www.blv-online.de/wettkampf/teamwettkampfe-u14>)

Gemeinsame U14-Nachwuchsförderung in den BLV-Kreisen Freiburg und Emmendingen

Bereits im Oktober 2022 ist in den BLV-Kreisen Freiburg und Emmendingen das Fördertraining für die Talente der U14 aus den Vereinen beider Kreise angelaufen. Seither trainiert der Nachwuchs regelmäßig samstags mit Ehrgeiz und einer Menge Spaß im Stadion bzw. der Leichtathletik-Halle der Universität Freiburg unter Anleitung eines Teams aus 7 Trainer:innen der Kreisvereine.

Insgesamt 24 Talente der aktuellen U14-Jahrgänge 2010 und 2011 aus zehn Vereinen wurden von ihren Heimtrainerinnen und -trainern für das Fördertraining nominiert und trainieren seither im Stützpunkt mit. Die zweistündigen Trainingseinheiten mit jeweils zwei Hauptinhalten und Ergänzungen aus den Bereichen Koordination, Spiel oder Athletik werden dabei jeweils von zwei Trainer:innen betreut. Dabei profitieren die jungen Athlet:innen nicht nur von der zusätzlichen Trainingseinheit und den Kompetenzen unterschiedlicher Trainer:innen, sondern – dank der Kooperation des Badischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) mit der Sportfakultät der Universität Freiburg – auch von den tollen Bedingungen der Leichtathletikanlagen der Universität Freiburg. Hier ist insbesondere die Möglichkeit des Wintertrainings im sogenannten Laufschauch der Universität mit Tartanbahn und Sprunggrube hervorzuheben.



Hürdenkoordination beim U14-Fördertraining in Freiburg
Foto: Harald Schaich

Koordiniert wird das U14-Stützpunkttraining von Harald Schaich (SV Gottenheim, Sportwart BLV-Kreis Freiburg), der eine Gruppe erfahrener Coaches mit unterschiedlichen Disziplinen

Schwerpunkten aus den Vereinen der beiden Kreise für die Trainingsarbeit des Stützpunkts gewinnen konnte. Gemeinsam im Team werden dabei für einen Zeitraum von ca. drei Monaten die Trainingspläne für den Stützpunkt entwickelt. So wird der Trainingsaufbau bestmöglich abgestimmt und die Heimtrainer:innen sind jederzeit über die Inhalte des Stützpunkttrainings informiert. Neben Harald Schaich sind als Trainer:innen Gabriele Engelhardt (TV Breisach), Annika Rohrer (TV Denzlingen), Olivia Müller (TV Staufen), Frank Hermel (SV Gottenheim), Sebastian Straßburg (LAC Freiburg) und Hannes Ott (TB Emmendingen) im U14-Stützpunkt engagiert.

Das Projekt der Förderstützpunkte wird auch im Rhein-Neckar, gemeinsam in den Kreisen Offenburg und Wolfach und im Bezirk Hegau-Bodensee durchgeführt.

86 Talente zeigen bei BLV-Talentsportfest in Mannheim tolle Leistungen

Wie jedes Jahr im Herbst, so fand auch 2023 wieder die Talentsichtung der badischen Nachwuchsathlet:innen in der Halle des Olympiastützpunktes in Mannheim statt. Am 21. Oktober durfte BLV-Präsident Michael Schlicksupp 86 Athlet:innen des Jahrgangs 2010 in Mannheim begrüßen.

Ohne krankheits- oder verletzungsbedingte Absagen wären es sogar über 100 Teilnehmer:innen gewesen. Diese hatten sich durch Ihre guten Leistungen im abgelaufenen Wettkampfsjahr für den Sichtungswettkampf qualifiziert. Unter den Augen der Nachwuchslandestrainer Volker Zahn und Christoph Geissler sowie der badischen Stützpunkttrainer überzeugten die jungen Sportlerinnen und Sportler mit großem Engagement und guten Leistungen. Absolviert wurden ein 30 Meter-Lauf aus dem fliegenden Start, ein 40 Meter-Lauf über niedrige Hürden, Würfe und Stöße mit dem Medizinball, Weitsprünge aus kurzem Anlauf und am Ende ein 800 Meter-Lauf, der bei angenehmen Temperaturen im Freien stattfinden konnte. Alle Ergebnisse wurden in Punkte umgerechnet und ein:e Mehrkampfsieger:in ermittelt. Peggy Aniekwe von der MTG Mannheim sowie Jan Emmerich vom TV Eppelheim 1927 gewannen hierbei die Einzelwertung. Die ersten 10 Athleten



Los geht's für die Talente auf die abschließenden 800 Meter

und 10 Athletinnen werden auf jeden Fall zur Talentkader-Sichtung im November nach Albstadt eingeladen. Die anderen müssen darauf noch ein paar Tage warten. Denn auf Basis der Saisonergebnisse in den Einzeldisziplinen, aber auch aufgrund der Beobachtung und Einschätzung der Landestrainer, wird es noch eine ganze Reihe weiterer Nominierungen geben. Zusammen mit den ausgewählten Athlet:innen aus Württemberg, die Ihr Talentsportfest bereits am 14. Oktober in Stuttgart durchgeführt haben, werden ca. 100 Athlet:innen zur Sichtung nach Albstadt eingeladen.

Wie immer wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Eltern und Trainer:innen durch das Helferteam der MTG Mannheim nach den Wettkämpfen bestens kulinarisch betreut: Den



Wir fördern junge Sporttalente!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kein Projekt in Deutschland bewegt in sieben Sportarten so viele Nachwuchsathleten zur Talent-suche und Talentförderung wie die VR-Talentiade in Baden-Württemberg. An über 400 Orten nehmen nahezu 40.000 Kinder an den Wettkämpfen teil. So wecken wir Begeisterung!



VR-Talentiade



vr_talentiade

Helfern an dieser Stelle einen herzlichen Dank. Nach dem Essen durften alle Sportlerinnen und Sportler an kurzen Trainingseinheiten bei den Talentstützpunkttrainern teilnehmen. Im Anschluss fand dann die Siegerehrung mit Urkunden, T-Shirts und Pokalen statt.

Alle jungen Sportler:innen, die in Mannheim dabei waren, erhalten zudem eine Einladung zu den regionalen Talentstützpunkten in Baden. Sie gehören ab sofort dem „Regionalkader“ Baden-Württemberg an.

Zur Bildergalerie des Talentsportfestes in Mannheim

<https://www.blv-online.de/news/detail/news/86-talente-zeigen-in-mannheim-tolle-leistungen>

Tolle Team-Tage für die VR-Talentiade-Gewinner

Über 50 Kinder trafen sich am ersten Aprilwochenende in Stuttgart zu den Team-Tagen der VR-Talentiade 2022.

Mit dabei: neun Leichtathletik-Kinder, die im Vorjahr bei den Regionalfinals der VR-Talentiade am besten abgeschnitten hatten. Antonia vom SSV Ulm 1846 berichtet für uns:

„Schon bei der Anreise nach Stuttgart waren wir voll gespannt darauf, was da auf uns warten würde. Nachdem uns unsere beiden Betreuer Christoph Geissler und Christian Hummel in der internationalen Jugendherberge in Stuttgart in Empfang genommen hatten, gab es erst einmal Mittagessen, weil unsere Zimmer noch nicht frei waren. Als das Gepäck in die Zimmer der Jugendherberge verstaut war, ging es mit zwei Reisebussen in die Wilhelma. Dort durften wir uns in Kleingruppen alles anschauen. Besonders gefallen haben uns Mädchen die mal kreischenden und mal kuschelnden Paviane und die zwei Elefanten. Dann gab es endlich Abendessen im Palm Beach Restaurant neben dem Stadion des VfB. Wir haben fast alle super leckere Burger gegessen. Zurück in der Jugendherberge spielten die Betreuer und die Mädchen noch zusammen Mäxle. Danach fielen wir todmüde ins Bett.



Die VR-Kids in der Porsche-Arena Stuttgart

Nach dem Frühstück bekam am Sonntagmorgen jedes Kind einen VR-Talentiade-Hoodie, und dann ging es auch schon wieder weiter in die Sprungbude Bad Cannstatt. Dort konnten wir uns fast zwei Stunden auf allen möglichen Trampolinen oder beim Base Jump austoben. Zum Abschluss fuhren wir zur Porsche-Arena. Im Handball-Final4 der Frauen ging es drunter und drüber. Nach dem ersten Spiel gab es eine besondere Ehrung für uns in der Arena. Dazu durften wir alle auf das Spielfeld und bekamen jede eine Urkunde und eine Medaille. Nach einem mehr oder weniger spannenden Finale, das Bietigheim haushoch gewann, war ein super Wochenende mit vielen neuen Eindrücken und neuen Freunden schon wieder vorbei und wir wurden von unseren Eltern wieder abgeholt.“

Die VR-Talentiade-Kinder Meliya (SV Oberteuringen), Jana (LG Hohenfels), Sarah (SV Jungingen), Marie (TSV Bodmann), Anni (LV Pliezhausen 2012), Antonia (SSV Ulm 1846), Felix (SpVgg Holzgerlingen), Lars (SG Walldorf Astoria) und Carlo (TB Löffingen) und die badenwürttembergischen Leichtathletikverbände bedanken sich bei den Organisatoren dieses tollen Wochenendes sowie den Volks- & Raiffeisenbanken im Lande für die wertvolle Unterstützung bei der VR-Talentiade.

Weitere Impressionen der Team-Tage

<https://www.blv-online.de/news/detail/news/tolle-team-tage-fuer-die-vr-talentiade-gewinner>

Badische Impressionen vom DLV-Jugendlager in Kassel

Im Rahmen der Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Kassel fand vom 5. bis 10. Juli das DLV-Jugendlager statt. Unter den 77 Teilnehmenden waren auch einige aus Baden, die ein paar ihrer Eindrücke teilen möchten.

„Nach der Anreise gab es Abendessen in der Jugendherberge Kassel. Da wir uns alle noch nicht kannten, fand nach dem Abendessen ein Kennenlernabend mit witzigen Kennenlernspielen statt, welcher durch die Betreuer organisiert wurde. Am ersten Tag gab es vormittags eine Olympiade und nachmittags hatten wir Zeit zur freien Vergnügung, um die Stadt ein bisschen zu erkunden. Das Training durfte auch nicht fehlen, deswegen hatten wir zwei selbstständige Trainingseinheiten am Donnerstag und am Sonntag. Am Abend und am nächsten Morgen hatten wir noch interessante Vorträge zum Thema Doping-Prävention und Sportpsychologie. Der Spaß durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen, weswegen wir auch ins Freibad gegangen sind und uns eine Abkühlung gegönnt haben. Am Samstag und Sonntag durften wir im Stadion die Deutschen Meisterschaften anschauen. Wir konnten viele Autogramme von den Sportlerinnen und Sportlern und auch Werbegeschenke absahnen. Am Montag ging's dann nach dem Frühstück nach Hause. Es war eine tolle Zeit mit vielen netten Leuten.“ (Elias Hildebrand, LG Region Karlsruhe)

„Das Jugendlager 2023 war für mich eine sehr tolle Erfahrung, da ich viele tolle Dinge mit anderen Sportlern erlebt habe, die ich teils schon kannte, aber teils auch nicht. Es war sehr schön, viele neue Kontakte zu schließen, da man sich auf Wettkämpfen oft auch wieder sieht. Das Jugendlager hat sehr viele Programmpunkte geboten, wie die Dopingprävention, Training oder die Olympiade und noch viele weitere... Aber der Höhepunkt war natürlich die DM in Kassel: Wir konnten den ganzen Tag zuschauen und das Ambiente dort zwei volle Tage genießen. Dabei konnten wir auch viele Bilder und Autogramme von Sportlern sammeln. Ich finde das Jugendlager ist eine tolle Sache und bietet sehr viele schöne Sachen für die Jugendlichen an.“ (Caesar Konz, LG Region Karlsruhe)



Folge uns auf Instagram

@bwleichtathletik

NATUR



VER-
WALTUNG

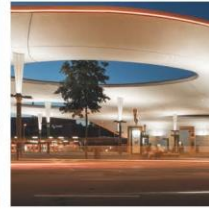


Studium und Ausbildung
bei der Stadt Pforzheim

Eine Stadt –
über 40 Berufe
www.ausbildungpforzheim.de



KUNST
UND
KULTUR



BAUEN
UND
PLANEN



TECHNIK



SOZIALES

AUSBILDUNG

- ▶ Anlagenmechaniker
- ▶ Bauzeichner
- ▶ Bühnenmaler
- ▶ Chemielaborant
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik
- ▶ Erzieher
- ▶ Fachangestellter für Bäderbetriebe
- ▶ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
- ▶ Fachinformatiker
- ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ Gärtner - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- ▶ Geomatiker
- ▶ Jugend- und Heimerzieher
- ▶ Kaufmann für Marketingkommunikation
- ▶ Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- ▶ Land- und Baumaschinenmechatroniker
- ▶ Maskenbildner
- ▶ Maßschneider
- ▶ Metallbauer
- ▶ Oberbrandmeisteranwärter
- ▶ Straßenwärter
- ▶ Tierpfleger
- ▶ Verkaufsfachmann
- ▶ Vermessungstechniker
- ▶ Verwaltungsfachangestellter
- ▶ Verwaltungswirt

*Viele Ausbildungen
in Teilzeit möglich!*

STUDIUM

- ▶ Bauingenieurwesen - Öffentliches Bauen
- ▶ BWL-Dienstleistungsmanagement/Sportmanagement
- ▶ BWL-Öffentliche Wirtschaft
- ▶ Digitales Verwaltungsmanagement
- ▶ Public Management
- ▶ Soziale Arbeit - Arbeit, Integration und soziale Sicherung
- ▶ Soziale Arbeit - Bildung und Beruf
- ▶ Soziale Arbeit - Elementarpädagogik
- ▶ Soziale Arbeit - Jugend-, Familien- und Sozialhilfe
- ▶ Soziale Arbeit - Netzwerk- und Sozialraumarbeit
- ▶ Soziale Arbeit - Sozialwirtschaft

Außerdem sind bei uns möglich:

FSJ, FÖJ, BuFDi, studentische Pflichtpraktika sowie Schülerpraktika

Ihre Ansprechpartnerinnen für Ausbildung und Studium:

Petra Ottmüller Tel. 39-2639
 Stefanie Bohm Tel. 39-1357
 Leonie Dihlmann Tel. 39-1898
 Sophia Weiß Tel. 39-1818

www.ausbildungpforzheim.de



Wir leben Vielfalt und Chancengleichheit!



U14-Nachwuchs-Camp der Leichtathletik Baden-Württemberg an der Sportschule Steinbach

Nachbericht U14-Camp

Anmeldung 2024

Zum Nachbericht & weiteren Bildern U16-Camp



U16-Schülercamp der Leichtathletik Baden-Württemberg an der Sportschule Steinbach



U18-Jugendlager in Tenero (Schweiz): Die Läufer-Gruppe nach 700 Höhenmetern mit dem Mountainbike ...

Zum Nachbericht & weiteren Bildern des U18-Jugendlagers



... und auch auf dem Wasser hatten die U18-Athlet:innen viel Spaß!

Bildung

Viele Impulse beim BLV-Trainerworkshop Nachwuchsleistungssport

Am ersten Dezemberwochenende 2023 folgten 16 erfolgreiche Trainer:innen, die im Nachwuchsleistungssport in diesem Jahr Athlet:innen bis zu Deutschen Meisterschaften geführt haben, der Einladung des BLV, um sich auszutauschen, zu netzwerken und sich weiterzubilden. International erfolgreiche Trainer:innen und Athlet:innen gaben spannende und authentische Einblicke in ihre Trainingsarbeit.

Zu Beginn des Workshops berichteten Iris Manke-Reimers und Yemisi Ogunleye von der MTG Mannheim von ihrem nicht immer gerade verlaufenen Weg in die internationale Spitze. Die Umstellung auf die Drehstoßtechnik war dabei einer der entscheidenden Schritte und das Athletin-Trainerin-Gespann gab ganz praktische Einblicke in die entsprechenden Übungen und Technikbausteine. Mit privaten Bildern aus dem Kindesalter bis zu ihren internationalen Erfolgen untermauert, berichteten die beiden sehr eindrücklich von ihrer Arbeit.

Am Samstag gab ein weiteres Duo Einblicke in die Trainingsarbeit, dieses Mal im Block Sprung. Volker Zahn, Landestrainer Nachwuchs Sprung, und sein Schützling Noah Fischer berichteten von deren Trainingsalltag und den entsprechenden Schwerpunkten ihrer Trainingsplanung. Natalie Glock folgte dann am Nachmittag als Referentin. Als Mutter und Trainerin von vier international erfolgreichen Kindern sind ihre Trainingsreize geprägt von kreativen und innovativen Trainingsformen zur Entwicklung der Sprintausdauer. Sehr lebhaft, anschaulich und praxisnah nahm sie die Teilnehmer aus ganz Baden in ihrem Workshop mit.

„Ich habe das Wochenende als unglaublich bereichernd und motivierend erlebt. Wir haben viele gute Trainer:innen in unseren Vereinen. Mit der Einladung wollten wir ihnen, stellvertretend für die vielen anderen, die sich ebenfalls außergewöhnlich und erfolgreich engagieren, unsere Wertschätzung ausdrücken und sie motivieren, ihr Engagement fortzusetzen“, so Michael Schlicksupp, Präsident des BLV.



Yemisi Ogunleye stand den Workshop-Teilnehmern Rede und Antwort.

Während und zwischen den einzelnen Impulsen gab es viel Raum für Diskussion und Austausch, zu dem neben Michael Schlicksupp auch Rolf Bader, Vizepräsident Bildung im BLV und Christoph Thürkow, Landestrainer Nachwuchs Lauf, zur Verfügung standen. Am Sonntag bildete Ralf Weber, Erfolgscoach von Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo, den Abschluss. Von Kindesbeinen an begleitete er die Athletin in Oftersheim (Kreis Rhein-Neckar) und führte sie in die Weltspitze. Dabei standen immer die persönlichen Bedürfnisse der Athletin im Vordergrund, wobei insbesondere auch die vielfältigen Interessen zu nennen sind. Die Beschäftigung mit Themen auch abseits der Leichtathletik, wie Musik und Politik, waren wesentlicher Baustein, um auch im Sport erfolgreich sein zu können und in Höhen und Tiefen einer sportlichen Laufbahn nicht zu straucheln.

Die Teilnehmer:innen konnten von den vielseitigen Impulsen zahlreiche neue Ideen und vor allen Dingen Motivation für ihre Arbeit im Verein schöpfen. Die Referenten waren alle Sinnbild dafür, was durch konsequente und engagierte Arbeit auch an kleineren Standorten möglich ist. „Der Austausch untereinander ist unglaublich wertvoll. Durch Veranstaltungen wie

diese schaffen wir ein Wir-Gefühl und bilden uns gleichzeitig fort, sodass wir mit neuen Ideen und Anregungen in unseren Heimatvereinen weiterarbeiten können“, zog Rolf Bader, der nicht nur im Präsidium des BLV engagiert ist, sondern auch selbst nach wie vor als Trainer an der Badischen Bergstraße aktiv ist und Nachwuchstalente trainiert, ein durchweg positives Fazit.

Der BLV-Workshop Trainer im Nachwuchsleistungssport wurde gefördert durch die [Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#).

Zu weiteren Impressionen des Workshops

Prüfung erfolgreich bestanden: Neue C Trainer:innen Leistungssport

In der letzten Septemberwoche konnten 18 Trainerinnen und Trainer erfolgreich die Prüfung zum Trainer C Leistungssport ablegen. Du interessierst dich ebenfalls für die Ausbildung als Trainer:in? Die neuen Ausbildungstermine 2024/2025 sind ab sofort online!

Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Trainerinnen und Trainer optimale Bedingungen an der Sportschule Baden-Baden Steinbach vor, um den letzten Teil ihrer Ausbildung zum Trainer C Leistungssport zu absolvieren. Zusätzlich nahmen vier Studierende der Uni Konstanz an der Prüfung teil, die im Rahmen des Schwerpunktfachs Leichtathletik im Sportstudiums die Trainerlizenz erlangen können.



Die strahlenden neuen Inhaber einer C-Lizenz Leistungssport
Foto: Nils Kruse

Der Badische Leichtathletik-Verband gratuliert allen Trainerinnen und Trainern zur bestanden Prüfung und wünscht ihnen einen gutes Gelingen in der anstehenden Trainertätigkeit!

Zeitgleich wurden die Termine für die Ausbildungen zum Trainer C Leistungssport und Trainer C Kinderleichtathletik veröffentlicht und für die Anmeldung freigeschalten.

Zu unseren Bildungsangeboten:
<https://www.blv-online.de/bildung/online-anmeldung>

24 frisch ausgebildete Schüler-Mentor:innen in Baden

Ende April konnten 24 höchst motivierte Schülerinnen und Schüler aus den Regierungsbezirken Karlsruhe und Freiburg die diesjährige Schülermentorenausbildung erfolgreich abschließen. In zwei Teillehrgängen wurden auf der Sportschule Schöneck sämtliche Inhalte der Kinderleichtathletik vermittelt, die von den Lernenden intensiv aufgenommen wurden.

Auch Aspekte der Trainingslehre und der Sportmedizin kamen nicht zu kurz, ebenso wurden Hilfestellungen zur Organisation eines leichtathletischen Schulsporttages gegeben. In den wenigen Pausen konnte im Schwimmbad der Sportschule kurz entspannt werden.

Am Ende der Ausbildung standen traditionell kleine Lehrproben an, welche paarweise von den Teilnehmer:innen erarbeitet wurden. Auch diese wurden engagiert geplant und vorbereitet und schließlich mit tollen Ideen umgesetzt. Es wäre toll, wenn viele der Absolvent:innen auch weiterhin der Leichtathletik treu blieben und wir manche bei anstehenden Übungsleiterausbildungen begrüßen dürfen!



Glückliche Gesichter nach bestandener Prüfung bei 24 neuen Schüler-Mentor:innen

Laufen

MEIN FREIBURG MARATHON AM 7. April 2024

In Freiburg ist die Laufsaison wieder eingeleitet: Auch 2024 haben Teilnehmer_innen die Möglichkeit sich mit anderen Laufbegeisterten beim MEIN FREIBURG MARATHON zu messen, auf einer Laufstrecke direkt durch das Herz von Freiburg. Die Messe Freiburg dient als Start und Ziel für alle Wettbewerbe.

Am Laufsonntag, 7. April 2024, stehen den Teilnehmenden verschiedene **Laufstrecken** zur Auswahl: der Marathon (42,195 km), der Super Sparrow Halbmarathon (21,0975 km), die Marathonstaffel (hier teilen sich 4 Läufer_innen die Marathonstrecke) sowie der AOK-Gesundheitslauf (10 km). Zusätzlich bietet der badenova Schülermarathon Schüler_innen und Lehrkräften die ideale Gelegenheit, als Halbmarathon-Staffel gemeinsam teilzunehmen (sieben Läuferinnen und Läufer pro Team, circa 3 km pro Abschnitt). Kleine Läufer_innen können sich auf den beliebten Füchsle-Mini-Marathon freuen, der am



Samstag, den 6. April 2024, stattfindet. Bei diesem Lauf mit einer kürzeren Distanz von etwa 400 bis 1.100 Metern können alle Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2021 teilnehmen. Die Anmeldung ist ebenfalls ab dem 1. September möglich.

Auch die zweitägige Freiburger Sportmesse **FITNRUN**, findet am Marathonwochenende wieder statt. Der Eintritt zur Messe ist für Teilnehmende sowie Besucher_innen kostenfrei. Neben dem Bewegungsprogramm „Kinder(leicht) bewegt“ des Badischen Leichtathletik-Verbandes in der SICK-ARENA und der BÜRGER-Maultaschen-Party im Zentralfoyer wird es am 6. April 2024 auch im nächsten Jahr die Gelegenheit geben, das Europäische Fitness-Abzeichen abzulegen.

Die **Strecke des MEIN FREIBURG MARATHON** führt die Läufer_innen einmal direkt durch das Herz von Freiburg. Nach Start an der Messe Freiburg führt die Route zunächst hinter dem Europa-Park Stadion des SC Freiburg vorbei. Weiter geht es durch den Stadtteil Mooswald, den malerischen Seepark, den grünen Dietenbachpark und die Stadtteile Haslach und Weingarten, mit seinen bunten Kleingartenbereichen inmitten der Stadt. Teilnehmende am kompakten AOK-Gesundheitslauf (10 km) biegen noch vor dem Park ab, laufen am Ufer der Dreisam entlang und schließen sich den anderen Läufer_innen im Stadtteil Stühlinger wieder an. Auf der Halb-/Marathonstrecke geht es weiter durch die Uffhauser Straße mit ihrem industriellen Flair, bevor die Strecke in den Stadtteil St. Georgen führt. Es folgen das Schönbergstadion und die durch historische Stadthäuser und Villen gesäumten Straßen der Wiehre. Teilnehmende werden anschließend vorbei an der Alten Stadthalle, dem ehemaligen Veranstaltungsort der Messe Freiburg, auf bereits bekannte Streckenwege entlang der Dreisam Richtung Oberau gelenkt. Ein Höhepunkt der Strecke ist die Passage durch das Schwabentor in die historische Altstadt von Freiburg. Hier passieren die Läufer_innen den Bertoldsbrunnen, die Unibibliothek und das prachtvolle Stadttheater. Über die blaue Wilibrücke, das Wahrzeichen des MEIN FREIBURG MARATHON, mit Blick auf die Herz-Jesu-Kirche geht es dann durch den Stadtteil Stühlinger. Der Endspurt über die Kaiserstuhlstraße und die Emmy-Noether-Straße führt zum Zieleinlauf auf dem Messegelände. Marathon-Läufer_innen und Staffelläufer_innen haben die Möglichkeit die Strecke ein zweites Mal

zu erleben. Entlang der Strecke sorgen Bands für die nötige Motivation und Durchhaltevermögen – die akustische Palette reicht von Klassik über Reggae und Pop bis Rock.

Die Staffelung der **Startgebühren** für den MEIN FREIBURG MARATHON orientiert sich am Anmeldestand der Läufer_innen. Dabei wird eine Einteilung in Stufen vorgenommen. Die Stufen und Startgebühren belaufen sich wie folgt:

Stufe 1 (≤ 1.500 Läufer_innen): Marathon 54 Euro, Super Sparrow Halbmarathon 43 Euro, Marathonstaffel 104 Euro und AOK-Gesundheitslauf 32 Euro

Stufe 2 ($1.501 \leq 3.500$ Läufer_innen): Marathon 56 Euro, Super Sparrow Halbmarathon 45 Euro, Marathonstaffel 115 Euro und AOK-Gesundheitslauf 34 Euro

Stufe 3 ($3.501 \leq 8.000$ Läufer_innen): Marathon 61 Euro, Super Sparrow Halbmarathon 51 Euro, Marathonstaffel 130 Euro und AOK-Gesundheitslauf 38 Euro

Stufe 4 (≥ 8.001 Läufer_innen & **Nachmeldungen** ab Meldeschluss (unabhängig von der Anmeldezahl)): Marathon 70 Euro, Super Sparrow Halbmarathon 58 Euro, 140 Euro für die Marathonstaffel und 40 Euro für den AOK-Gesundheitslauf

Die Startgebühren für den **badenova Schülermarathon** belaufen sich auf 42 Euro, die Nachmeldegebühren auf 49 Euro. Die Kosten für den **Füchsle-Mini-Marathon** betragen für teilnehmende Kinder 5 Euro.

Alle registrierten Läufer_innen haben zudem die Möglichkeit, am **Laufkongress** ab Januar teilzunehmen. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig auf der Marathon-Webseite unter www.mein-freiburgmarathon.de veröffentlicht.

Organisiert wird der 19. MEIN FREIBURG MARATHON durch die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM) und den Badischen Leichtathletik-Verband e. V. (BLV).

Zur Anmeldung für den MEIN FREIBURG MARATHON 2024

[\(https://www.mein-freiburgmarathon.de/\)](https://www.mein-freiburgmarathon.de/)

Nächster SWP CityLauf Pforzheim am Freitag, 28. Juni 2024

Dieser Tag kann im Kalender schonmal fett markiert werden: Wie bereits in diesem Jahr zur Einstimmung aufs Wochenende, treffen sich im kommenden Jahr am Freitag, 28. Juni 2024 im Enzaupark wieder zahlreiche Laufbegeisterte aus Pforzheim und Umgebung zur nächsten Auflage des SWP CityLauf Pforzheim. Anmeldungen sind ab dem Frühjahr 2024 möglich.

Die Rückkehr des SWP CityLauf Pforzheim von Sonntag- auf den Freitagnachmittag und -abend hat sich aus Sicht des Badischen Leichtathletik-Verbandes als Veranstalter bewährt. Ziel war es, die Laufangebote für Kinder und Jugendliche wieder stärker in den Fokus des Events zu rücken, um diese schon in jungen Jahren für eine lebenslange sportliche Betätigung zu begeistern. Die starken Teilnehmerfelder bestätigten den Erfolg dieses Vorhabens. Für zahlreiche Schulen lässt sich die Teilnahme mit einer großen Gruppe unter der Woche wesentlich besser in den Schulalltag integrieren.

Auch die vielen Läuferinnen und Läufer, denen die Teilnahme am SWP CityLauf Pforzheim im Rahmen eines „After-Work-Events“ von ihren Arbeitgebern ermöglicht wird, profitieren



Mein

FREIBURG MARATHON

07. APRIL 2024
JETZT anmelden!

Feiere mit uns am 07. APRIL 2024 den Auftakt der Laufsaison in der sonnigsten Stadt Deutschlands! Im Jahr 2024 heißen wir Hobby- und Spitzensportler in den Disziplinen Marathon, Super Sparrow Halbmarathon, Marathonstaffel und AOK-Gesundheitslauf (10km) willkommen. Genieße die phantastische und motivierende Stimmung mit zahlreichen Bands entlang der Strecke und freue Dich darauf, Deine Lauffreude mit anderen teilen zu können!

Erlebe ein tolles Programm für die ganze Familie auf dem Gelände der Messe Freiburg: Sportmesse FITNRUN, BÜRGER-Maultaschen-Party, Kinder(leicht) bewegt und vieles mehr.

VERANSTALTER:



21KM durch die Stadt - entdecke Freiburg sportlich!

www.mein-freiburgmarathon.de   @meinfreiburgmarathon

vom Feierabendcharakter des Events kurz vor den Sommerferien, bei dem sich die SWP Stadtwerke Pforzheim erneut als Titelsponsor und Namensgeber der Veranstaltung engagieren. Nach dem Zieleinlauf kann so beispielsweise am reservierten Firmen-Meeting-Point auf das Geschaffte angestoßen werden, die Kolleginnen und Kollegen lernen sich außerhalb des



Das Moderatoren-Duo kurz vor dem Start des SWP CityLauf Pforzheim mit zahlreichen vorfreudigen Läufer:innen, Foto: BLV

gewohnten Arbeitsumfeldes nochmal von einer ganz anderen Seite kennen und tun gleichzeitig ihrem Körper etwas Gutes. Für eine unkomplizierte Sammelanmeldung, nach Wunsch auch auf Rechnung, steht auch 2024 wieder die „Firmen-Registrierung“ zur Verfügung.

Nach der Laufveranstaltung am Freitagnachmittag und -abend kann das Wochenende somit von allen Teilnehmenden, Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur eigenen (sportlichen) Entfaltung genutzt werden.

2024 sollen die ersten Meter des PZ-FunRun und SWP-Hauptlauf optimiert werden Anhand der ersten persönlichen Rückmeldungen direkt nach Zieleinlauf, in Kombination mit der etablierten Umfrage im Nachgang an das Event, wurde vom Veranstalter Optimierungsbedarf vor allem auf den ersten Laufmetern nach dem Startschuss identifiziert. Das Teilnehmerfeld hat nach der Pandemie wieder zu alter Stärke zurückgefunden, weshalb es auf der geraden Strecke hin zur ersten Biegung auf die Fußgängerbrücke recht eng wurde. Für eine bessere Gestaltung der Abläufe werden bereits Gespräche geführt und Ideen entwickelt, die nun weiter ausgearbeitet werden.

Anmeldungen zu verschiedenen Laufstrecken ab Frühjahr 2024 möglich Wie gewohnt werden der Kids-Lauf sowie die Sparkassen-Schüler:innenläufe am Nachmittag des 5. Juli 2024 den Anfang machen. Im Anschluss können sich Jugendliche und Erwachsene auf die Strecken des PZ-FunRun und des SWP-Hauptlaufs begeben. Anmeldungen zu den Läufen sind möglich, sobald das Online-Portal im Frühjahr 2024 geöffnet wird. Darüber wird in einer gesonderten Pressemitteilung und über die Kanäle des SWP CityLauf Pforzheim auf Instagram, Facebook und der Webseite sowie per Newsletter informiert.

Zur Webseite des SWP CityLauf Pforzheim

<https://www.citylauf-pforzheim.de/home>

Teilnehmerrekord beim 2. AOK Firmenlauf Mosbach

Am Dienstag, 19. September 2023 starteten rund 650 Läuferinnen und Läufer aus rund 50 Teams auf die etwa fünf Kilometer lange Strecke beim 2. AOK Firmenlauf Mosbach, der vom Badischen Leichtathletik-Verband veranstaltet wird. Das spätsommerlich-warme Wetter trug zur guten Stimmung auf der Laufstrecke und dem Eventgelände bei: Nach der körperlichen Betätigung konnten sich die Läuferinnen und Läufer –

mehr als doppelt so viele wie bei der letztjährigen Premiere hatten sich angemeldet – mit der Zielverpflegung, den Siegerehrungen und der After-Run-Party belohnen.

Susanne Engelhardt, Leiterin des AOK KundenCenter Mosbach, gab pünktlich um 18:00 Uhr am Messplatz Mosbach/Neckarelz den Start auf die beiden Runden durch den Stadtteil Neckarelz und entlang des Neckar frei. Begleitet von anfeuernden Zuschauern, begaben sich die zahlreichen Läufer:innen, Walker:innen und Nordic Walker:innen auf die rund fünf Kilometer lange Strecke.

Hervorragende Stimmung an der Strecke Das Durchlaufen des Start- und Zielkanals nach Runde eins nutzten Moderator Sebastian Hess sowie die Fans am Straßenrand, um alle Teilnehmenden für ihre zweite und damit letzte Runde zu motivieren. Viele Läuferinnen und Läufer freuten sich über den zusätzlichen Motivationsschub. Auch etliche Anwohner entlang der Strecke feuerten die vorbeilaufenden Sportbegeisterten mit Musik und Motivationssprüchen an. Die Sambanditos sorgten für die nötige Energie auf den letzten Metern: Mit ihren Trommeln machten sie ordentlich Stimmung für den Schlusspurt.

After-Run-Party nach Zieleinlauf Alle Firmenläufer:innen wurden mit stimmungsvoller Musik von DJ Christian Weick und Moderator Sebastian Hess im Ziel empfangen. Dort angekommen stand für alle Finisher Obst und Gemüse von der AOK Baden-Württemberg, alkoholfreies Bier von Erdinger Alkoholfrei sowie Mineralwasser von Peterstaler zum Auffüllen der Energiespeicher bereit. Der TSV Sulzbach sorgte für das weitere leibliche Wohl und trug damit ebenfalls zu einem erfolgreichen Feierabendevent bei.

Positives Fazit und Dank des Veranstalters Für den Badischen Leichtathletik-Verband e.V. als Veranstalter des 2. AOK Firmenlauf Mosbach war es eine sehr gelungene zweite Auflage: „Nach der tollen Premierenveranstaltung im letzten Jahr sind wir überwältigt von der großartigen Resonanz bei der diesjährigen zweiten Auflage! Man spürt, wie hier in Mosbach und Umgebung der Sport und die Freude an der Bewegung wirklich gelebt werden und wichtiger Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Unternehmen vor Ort sind! Ein großer Dank gilt in diesem Zug der Stadt Mosbach sowie der AOK Rhein-Neckar-Odenwald. Sowohl kommunikativ als auch organisatorisch haben beide Partner einen großen Teil zum Erfolg beigetragen und waren zudem auch selbst mit großen Teams am Start. Auch bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchten wir uns herzlich für die großartige Unterstützung bedanken sowie bei unseren Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre“, so Marieke Röder, Geschäftsführerin des Badischen Leichtathletik-Verbandes. Auch Thomas Spohrer, Marketingleiter der AOK Rhein-Neckar-Odenwald, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld und freut sich schon heute auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



BW-Running

BW-Running ist die Firmenlaufserie des Badischen und Württembergischen Leichtathletik-Verbandes. Seit 2015 organisiert der BLV Firmenläufe unter dieser Dachmarke. Neben den bereits etablierten Läufen in Rastatt und Pforzheim konnte in 2022 in Mosbach die Premiere eines weiteren Firmenlaufes im Verbandsgebiet gefeiert werden.

Mittlerweile besteht die Firmenlaufserie der baden-württembergischen Leichtathletik-Verbände aus insgesamt zwölf Läufen und bewegt jährlich rund 20.000 Läuferinnen und Läufer. Mit dabei sind Klein- und Familienbetriebe aber auch Großkonzerne aus dem Handwerk, der Industrie, dem Gesundheitswesen und anderen Bereichen der Wirtschaft. Die Streckenlängen liegen zwischen fünf und sechs Kilometern, sodass sie – ob laufend oder walkend – von jedem bewältigt werden können.

Hier finden Sie alle BW-Running-Termine 2024!

(<https://www.bw-running.de/>)

BW-LaufTREFFs liefern am Tag des Laufens für einen guten Zweck

22 Laufgruppen haben in Baden-Württemberg am Tag des Laufens am 7. Juni teilgenommen, Kilometer gesammelt und „Bäume gespendet“. Die vom Deutschen Leichtathletik-Verband ins Leben gerufene Aktion kam im Ländle gut an.

Ein passenderes Motto als "Tag des Laufens – Run for the trees" kann es für einen Lauftreff, der hauptsächlich im Wald trainiert, nicht geben. Und so hat sich eine Gruppe von 13 Läufer:innen der Abteilung Leichtathletik des TSV Talheim unterhalb des Hohrainhofs eingefunden und insgesamt 140 Kilometer für eine gute Sache gesammelt. Weitere Laufgruppen waren z.B. auch beim TSV Udingen, beim TSV Ehningen, dem TSV Kuppigen und der TSG Weinheim aktiv und haben einen Teil ihrer Erlebnisse auf Instagram gepostet.



Die Laufgruppe des TSV Talheim am bundesweiten „Tag des Laufens“

Weltweit wird am ersten Mittwoch im Juni der Global Running Day gefeiert. In Deutschland begleitet unter anderem der Deutsche Leichtathletik-Verband diese Aktion. In diesem Jahr mit dem Motto #gemeinsam-mehrbewegen und #runfortrees. Die Unterstützung der deutschen Laufgemeinschaften in Form von Geldspenden wird in Wiederaufforstungsprojekte in heimischen Wäldern umgewandelt. Die Veranstalter stifteten 1000 Bäume vorab und die Spenden der Läufer:innen werden pro 7 Euro in einen Baum umgewandelt. Die Wälder sind durch Hitze, Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer in Mitleidenschaft gezogen, und da kommt so eine Aktion gerade recht. In Absprache mit den Forstbetrieben werden geeignete Flächen ausgewählt und mit eigenen Bäumen aufgeforstet.

„Es hat viel Spass gemacht, mit einem Motto zu trainieren und eine Kleinigkeit an die Natur zurückzugeben, die alle beim Laufen im Wald als so selbstverständlich empfinden“, fasst der TSV Talheim zusammen, was die Laufgruppe an der Aktion so begeistert hat.

„Es hat viel Spass gemacht, mit einem Motto zu trainieren und eine Kleinigkeit an die Natur zurückzugeben, die alle beim Laufen im Wald als so selbstverständlich empfinden“, fasst der TSV Talheim zusammen, was die Laufgruppe an der Aktion so begeistert hat.

**Nächster „Tag des Laufens“:
Mittwoch, 5. Juni 2024**

Ehrungen

Ehrungen im Rahmen der BW-Finals mit BLV-U16

89 neue Badische Rekorde in den verschiedenen Altersklassen wurden im Jahr 2022 aufgestellt. Diese erfolgreichen Rekord-Athlet:innen wurden im Rahmen der BW-Finals mit BLV-U16 in Walldorf am 15. Juli 2023 geehrt. Zudem ehrte BLV-Präsident Michael Schlicksupp verdiente Persönlichkeiten der badischen Leichtathletik.



v.l.: Sara Rosch, Bernd Hefter und Michael Schlicksupp

Von den Jugend-Altersklassen bis zu den Mastersathleten folgten Sportler:innen der Einladung nach Walldorf und wurden dort für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2022 geehrt. Ihre Ehrungsurkunden erhielten sie aus den Händen von Michael Schlicksupp, Präsident des BLV, sowie Otto Steinmann, erster Beigeordneter der Stadt Walldorf.



Michael Schlicksupp mit Georg Zwirner

Für ihre langjährigen Verdienste in der Leichtathletik wurden zudem Bernd Hefter und Georg Zwirner mit der goldenen DLV-Ehrennadel geehrt. Bernd Hefter engagiert sich seit vielen Jahren als Stadionsprecher im BLV sowie im SCL Heel Baden-Baden. Georg Zwirner bringt sich als Fachwart Schulsport in die Schülermentorenausbildung sowie als Verbandstrainer Mehrkampf in die Verbandsarbeit ein und ist zudem als Trainer in der LG Region Karlsruhe engagiert.

Mit der goldenen Ehrennadel des BLV wurde Sara Rosch geehrt, die vielen Athlet:innen und Trainer:innen als internationale Starterin bekannt ist. Zudem ist sie als Beauftragte des Regierungspräsidiums Karlsruhe für Jugend trainiert für Olympia wichtiges Bindeglied zwischen der Schul- und Wettkampfleichtathletik.

Hier finden Sie weitere Fotos der Ehrungen in Walldorf

DLV-Ehrenschild für Helmut Munz

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Bahngehen in Bühlertal wurde dem BLV-Fachwart für Gehsport, Helmut Munz aus Lahr, der DLV-Ehrenschild, eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), verliehen.

Ottmar Heiler, Vizepräsident des Badischen Leichtathletik-Verbandes (BLV), nutzte die Gelegenheit, im Beisein der vielen hochklassigen Gehsportler im Mittelbergstadion, um dem verdienten Funktionsträger und BLV-Ehrenmitglied die Auszeichnung zu überreichen. Zusammen mit Tilman Bertsch als Vertreter des DLV, dankte er Munz für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken für die Leichtathletik, insbesondere den Gehsport.



v.l.: Tilman Bertsch, Helmut Munz und Ottmar Heiler bei der Überreichung des DLV-Ehrenschildes, Foto: rawo

Helmut Munz ist ein Urgestein und ein unermüdlicher Unterstützer, sowohl ideell als auch finanziell, des badischen Gehsports. Er betreute jahrelang zu dessen aktiver Zeit den Olympiateilnehmer und heutigen BLV-Verbandstrainer Robert Ihly. Seit 22 Jahren ist Munz Fachwart für Gehsport im BLV. Im Jahr 2016 reiste er zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro, um Ihly bei der Betreuung des badischen Top-Geher Carl Dohmann (SCL Heel Baden-Baden) zu unterstützen. Die Geher schätzen an Munz seine große Begeisterung

und Leidenschaft für den Gehsport und seine Fähigkeit, seine Schützlinge zu motivieren sowie zur Höchstleistung anzuspornen, wie sich Badens derzeitiger Top-Geher Carl Dohmann ausdrückte.

Für sein ehrenamtliches Engagement in den letzten 55 Jahren wurde Helmut Munz bereits vom Badischen und Deutschen Leichtathletik-Verband mit den silbernen und goldenen Ehrennadeln sowie mit dem Badenschild ausgezeichnet. Beim BLV-Verbandstag im Oktober 2019 wurde er zum BLV-Ehrenmitglied ernannt. Nun folgte mit dem DLV-Ehrenschild die höchstrangige Auszeichnung.

Helmut Munz war selbst ein sehr erfolgreicher Geher. Im Jahr 1964 wurde er für den Lahrer FV in Fulda deutscher Jugendmeister im 5000 Meter Bahngehen, im Jahr 1965 in Bremerhaven Deutscher Jugendvizemeister über die gleiche Distanz und im Jahr 1969 mit der Eintracht Frankfurt in Eschborn deutscher Mannschaftsmeister im 50 Kilometer Straßengehen.

Rekortan®

**WE MAKE
SPORT
FASTER.**

Mit den langlebigen Rekortan Laufbahnbelägen von Polytan holen Leichtathleten das Maximum aus sich heraus. Dank hoher Elastizität und Abriebfestigkeit ermöglichen die Beläge eine blitzschnelle Beschleunigung auf Spitzentempo – und das bei idealem Kraftabbau. Vom Allrounder bis hin zum nachhaltigen Innovator bieten wir mit Rekortan für jeden Leichtathletikbedarf eine Schicht für Schicht rekordverdächtige Lösung – egal ob anspruchsvoller Amateursport oder Wettkampf auf internationalem Top-Niveau.

www.polytan.de



polytan

BLV-Ehrenteller für Arno Scholz aus Neckargemünd

Einen besseren Anlass hätte es für die Ehrung nicht geben können: Anlässlich seines 80. Geburtstag am 30. Oktober lud Arno Scholz, Begründer der LG Neckargemünd, zum Empfang ins Vereinsheim des TV Kleingemünd ein. Rolf Bader, BLV-Vizepräsident Bildung, überreichte ihm in festlichem Rahmen den BLV-Ehrenteller für seine besonderen Verdienste um die badische Leichtathletik.



Arno Scholz (links) mit BLV-Vizepräsident Rolf Bader, Foto: Susanne Böttcher

Arno Scholz war einst selbst erfolgreicher Läufer und seit vielen Jahrzehnten Trainer mit Leib und Seele. Vor 50 Jahren gründete er die LG Neckargemünd, deren Vorstandsvorsitzender er bis diesen Sommer über ein halbes Jahrhundert war. Im Mitgliedsverein TV Kleingemünd bekleidete er über denselben langen Zeitraum das Amt des Abteilungsleiters Leichtathletik. Zum damaligen Start der LG rief er auch den Neckargemünder Berglauf ins Leben, welcher sich in diesen Tagen ebenfalls zum 50. Mal jährt. Für den BLV und „seinen“ Kreis Rhein-Neckar engagierte er sich zudem jahrzehntelang als Kampfrichter.

Der Badische Leichtathletik-Verband gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag und der wohlverdienten Auszeichnung mit dem BLV-Ehrenteller! Zudem wünschen wir viele weitere glückliche Jahre mit unserer schönen Sportart – der Leichtathletik!

BLV-Ehrenteller für Roland Dworschak, langjähriger Vorsitzender des Kreises Sinsheim

Beim Kreisfachtag des Leichtathletik-Kreises Sinsheim standen in diesem Jahr Neuwahlen und die Verabschiedung des bisherigen ersten Vorsitzenden Roland Dworschak im Fokus. BLV-Vizepräsident Rolf Bader überreichte im Rahmen der Sitzung den Ehrenteller des BLV als Dank für seinen 27-jährigen Einsatz für die Leichtathletik.

Zunächst wurden die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder vorgetragen. Herauszuheben ist dabei das Plädoyer von Roland Dworschak für die Kinderleichtathletik. Auch die gute finanzielle Situation, dargestellt durch Kassenvorwart Wolfgang Ludwig ist erwähnenswert. Die Ausgaben und Einnahmen im Leichtathletik-Kreis halten sich überwiegend die Waage.

Da bereits im Vorfeld intensive Gespräche zur Neubesetzung des Vorstandes geführt wurden, war die Wahl nur noch Formsache. Einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden im Leichtathletik-Kreis Sinsheim wurde Gerald Oxenmayer gewählt. Da



Roland Dworschak (links) bekam von Rolf Bader den BLV-Ehrenteller überreicht, Foto: Kreis Sinsheim

er bereits lange Jahre das Amt des zweiten Vorsitzenden innehatte, ist ein nahtloser Übergang der Amtsgeschäfte gewährleistet. Neu gewählt wurden Rico Cardoso (2. Vorsitzender), Elke Cardoso (Wettkampfwartin), Tim Wagner (Beisitzer) und Angela Koser (Kassenprüferin). Wiedergewählt wurden Wolfgang Ludwig (Kassier), Kurt Freischlag (Kampfrichterwart) und Rainer Heilmann (Kassenprüfer). Ein neues Amt übernahm Bettina Godi, die ab sofort Statistikwartin des Kreises ist.

Bei den anschließenden Ehrungen überreichte Rolf Bader Dworschak für seinen 27-jährigen Einsatz für die Leichtathletik den Ehrenteller des Badischen Leichtathletik-Verbands. Nach einem Abriss über Dworschaks Werdegang und Verdienste durch Hans-Ingo Appenzeller wurde Roland Dworschak von den stimmberechtigten Anwesenden zum Ehrenvorsitzenden des Leichtathletik-Kreises Sinsheim ernannt.

Anschließend wurde der Nachmittag mit persönlichen Gesprächen und einem Sektempfang ausklingen gelassen. Hier gilt ein großer Dank Elke Ludwig, Herta Dworschak und Simone Oxenmayer, die das Turnerheim des TV Eschelbronn vorbereiteten und sich um die Verpflegung an diesem Tag kümmerten.

BLV-Ehrenteller für Hermann Oser aus Steinbach

BLV-Präsident Michael Schlicksupp und Vizepräsident Bildung Rolf Bader haben Anfang November den BLV-Ehrenteller an Hermann Oser überreicht.

Hermann Oser kann mit Fug und Recht als Urgestein der mittelbadischen Leichtathletik bezeichnet werden. In seiner aktiven Trainerlaufbahn hat er in Diensten des SR Yburg Steinbach das Kugelstoßen in Baden geprägt und seine Athlet:innen zu nationalen Titeln und internationalen Meisterschaften geführt, nachdem er in seiner Jugend ein guter Sprinter war.

Seine sportlichen Ursprünge liegen eigentlich im Feldhandball, wo er, ebenfalls mit dem SR Yburg Steinbach, in den 1950er und -60er-Jahren große Erfolge feierte. Dort begann er dann auch seine Trainerlaufbahn und kam auch hier zur Leichtathletik. In den 1970er- und -80er-Jahren trainierte er Jutta Weide zu insgesamt neun Deutschen Meistertiteln im Kugelstoßen. Die Erfolge als Trainer blieben auch bis in die 2000er-Jahre nicht aus. Herausragend war mit Sicherheit die Bronzemedaille seiner Athletin Isabel von Loga bei den U20-Europameisterschaften 2007 in Hengelo (Niederlande). Daneben führte er Bodo Göder und Marco Schmidt zu zahlreichen nationalen Kugelstoß-Titeln von der Jugend bis zu den Aktiven.



Rolf Bader und Michael Schlicksupp überreichten den BLV-Ehrenteller an Jubilar Hermann Oser (Mitte)

Beruflich war Hermann Oser Realschullehrer an der Realschule Kuppenheim und förderte hier auch stark das Thema Schulsport und Talentsichtung, wodurch viele seiner ehemaligen Schüler den Weg zur Leichtathletik und zum Sport fanden. Neben Sport unterrichtete er auch Deutsch.

Die Überreichung der Ehrung an Hermann Oser war ursprünglich für den BLV-Verbandstag 2019 vorgesehen, konnte aus terminlichen Gründen damals jedoch nicht realisiert werden. Nun wurde sie Anfang November an der Sportschule Steinbach an ihn überreicht.



Steuerberatung — die Basis für Ihren Erfolg

Alle reden von der Vereinfachung der Steuergesetzgebung. Doch in Wahrheit sind die Bestimmungen stetig komplexer geworden. Und damit auch die Steuerberatung. Umso wichtiger ist es heute, den richtigen Steuerberater an seiner Seite zu wissen. Wir arbeiten als Steuerberater in Erlangen und Wendelstein mit viel Kompetenz und großer Erfahrung.

Wir beraten

Unsere geschäftlichen wie auch privaten Mandanten kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Naturgemäß mit Schwerpunkt auf Nürnberg / Fürth / Erlangen und die Region. Doch wir agieren auch gerne grenzenlos, soweit unsere Mandanten international tätig sind. Englisch / Französisch sind daher Standard der Kanzlei. Unter den Steuerberatern in Erlangen und Wendelstein verfügen wir mit über die langjährigste Erfahrung.

Hohe Kompetenz und persönlicher Stil

Wo fühle ich mich bestens aufgehoben? Wer vertritt meine Interessen optimal? Wie profitiere ich langfristig? Berechtigte Fragen, die Sie sich vor der Entscheidung für eine Steuerkanzlei stellen sollten. Was uns betrifft: Wir möchten Sie für unsere Zusammenarbeit begeistern und konzentrieren uns dabei zunächst auf vier von vielen Vorteilen.

- Langjährige Berufserfahrung und lokale Verbundenheit
 - Breites Tätigkeitsspektrum mit Fokus auf Ihren Erfolg
 - Vollumfängliche Betreuung Von der Gründung bis zur Übergabe
 - Direkte Betreuung durch die Geschäftsführer der Kanzlei
-

Wettkampf-Impressionen 2023

Auch in dieser Saison waren unsere Fotografen wieder bei zahlreichen Wettkämpfen und Meisterschaften in den Hallen und Stadien unterwegs. Einige der Bildergalerien auf unserer Webseite haben wir hier zum Stöbern verlinkt.

Klicken Sie einfach auf das Kästchen der Meisterschaft, die Sie interessiert und schon werden Sie zur Bildergalerie auf unserer Webseite weitergeleitet.

BW Leichtathletik Jugend Hallen-Finals
11./12. Februar 2023 im Glaspalast Sindelfingen

BW Crosslauf
5. März 2023 in Stockach

DM Berglauf
29. April 2023 in Bühlertal

BLV-Meisterschaften Aktive / U20 / U18
17. Juni 2023 in Schutterwald

BLV-Meisterschaften U14 Blockwettkampf
18. Juni 2023 in Ettlingen

Süddeutsche Meisterschaften Aktive / U18
24./25. Juni 2023 in Ulm

DM Bahngehen
24. Juni 2023 in Bühlertal

U23-DM
01./02. Juli 2023 in Göttingen

BW Leichtathletik Jugend Finals
01./02. Juli 2023 in Weinstadt

BLV-Meisterschaften Mehrkampf U16 & 4-Kampf U14
01./02. Juli 2023 in Karlsbad

"Das passt"

Mit Walldorf liegen Sie goldrichtig. Denn hier passt alles zusammen – das schon fast südländische Flair der Innenstadt, das moderne Walldorf als Sitz weltbekannter Unternehmen, und die Freundlichkeit seiner Einwohner.

Merken sollten Sie sich auch die zahlreichen kulturellen Highlights und das „atemberaubende“ Angebot der Stadt Walldorf in puncto Sport.

Informationen unter www.walldorf.de



Deutsche Meisterschaften

8./9. Juli 2023 in Kassel

U23-EM

13.-16. Juli in Espoo (Finnland)

BW Leichtathletik Finals

15./16. Juli 2023 in Walldorf

BLV-Meisterschaften U16

15./16. Juli 2023 in Walldorf

DM Jugend U20 / U18

21.-23. Juli 2023 in Rostock

DM Jugend U16

29./30. Juli 2023 in Stuttgart

BLV-Meisterschaften Blockmehrkampf U16

23. Juli 2023 in Zell am Harmersbach

BW Mehrkampf Aktive / U18

29./30. Juli 2023 in Mannheim

U20-EM

07.-10.08. in Jerusalem (Israel)

DM Masters

12./13.08. in Mönchengladbach

WM

19.-27.08. in Budapest (Ungarn)

Mehrkampf-DM

01.-03.09. in Hannover

BW Team

16. September in Niefern

BSMM-Finale

23.-24.09. in Eppelheim

BW Trailrun

3. Oktober in Zell a. H.

Cross-DM

25. November in Perl

Cross-EM

10.12. in Brüssel (Belgien)

BLV-Topathletinnen und -athleten im Portrait

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Weltmeisterschafts- und Europameisterschaftsteilnehmer:innen sowie Deutschen Meister in alphabetischer Reihenfolge vor.



Alle Portraits finden Sie auf den kommenden Seiten
und hier auf der BLV-Webseite:
<https://www.blv-online.de/news/detail/news/blv-adventskalender-2023>

Mikaelle Assani

SCL Heel Baden-Baden

Jahresbestleistung im Weitsprung: 6,91 Meter

WM Budapest – 6,47 Meter im Vorkampf

EM (U23) Espoo – 6. Platz

Hallen-EM Istanbul – 13. Platz

Deutsche U23 Meisterin

Deutsche Hochschulmeisterin

Deutsche Vizemeisterin

Deutsche Hallenmeisterschaften – 3. Platz



Der 27. Mai 2023 wird für Mikaelle Assani immer ein besonderer Tag bleiben: 6,91 Meter in Weinheim. Die Presse ist euphorisch: „Wird sie der neue Leichtathletik-Star?“ fragt der Münchner Merkur. „Mihambo hat deutsche Konkurrenz“, orakelt Zeit Online. Jetzt arbeitet Mikaelle zusammen mit ihrem Trainer Udo Metzler hart an einem Traum: Olympische Spiele 2024 und 7 Meter. Hier stellt sie sich den Fragen von Bernd Hefter:

Vor einem Jahr bist Du mit Udo Metzler zum SCL Heel gekommen. Was hat Dir der Wechsel gebracht? Der Wechsel zum SCL Heel hat es mir ermöglicht, mich optimal auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Besonders das familiäre und harmonische Klima motivierten mich umso mehr 😊.

Die 6,91 Meter waren ein Flug in eine neue Liga – ist diese Weite jetzt eher Ansporn oder Belastung? Ich nehme es als Ansporn. Es hat gezeigt, was möglich ist und noch möglich sein kann. Es bestärkt mich in dem Gedanken, dass ich den richtigen Weg gehe und auch zu den "Großen" dazugehöre. Mein Trainer Udo Metzler und ich wollen diese erbrachte Leistung jetzt stabilisieren und unsere Position in der Weltspitze festigen.

Du bist vielfach aktiv – Studium am KIT – Foto-Shootings in Sachen Mode – Training. Hat Dein Tag 48 Stunden? Das ist eine gute Frage, aber ich bin ehrlich gesagt froh, dass mein Tag keine 48 Stunden hat. Sonst würde ich mir vermutlich noch mehr auf den Plan packen. Ich sag mal so, der Trick ist, es wirklich alles gut zu timen und diszipliniert zu sein. Die ganze Planung wird aber auch dadurch vereinfacht, weil ich wirklich alles mit Leidenschaft mache und dann die Menge nicht erdrückend ist, weil es mir Spaß macht!

Zu jedem Wettkampf eine andere Frisur – wie geht das? Meine Mutter ist Friseurin, deshalb kann ich mich in Sachen Haaren austoben. Ich sage immer, dass ich an der Quelle sitze – haha.

Woher beziehst Du Deine Kraft und das Selbstvertrauen? Ich habe einfach Spaß daran, wenn ich trainiere und meine Leidenschaft ausübe. Zudem habe ich ein Support System (Trainer, Familie, Physio, Freunde, Sponsoren etc.) welches mir den Rücken stärkt.

Was fasziniert Dich an der Leichtathletik? Die Leichtathletik ist einfach ein vielseitiger Sport, wo jedermann seine Disziplin finden kann. Ich liebe es zudem, dass es die Fähigkeiten eines Menschen bis aufs Maximum testet. Also wie weit oder hoch kann ein Mensch springen? Wie schnell kann ein Mensch laufen?

(Bernd Hefter)



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,
engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe
ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder
jung, Hobby- oder Leistungssportler:in,
Menschen mit oder ohne Behinderung:
Wir bringen mehr Bewegung in unsere
Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung

LB  **BW**

LBS 

S  Sparkassen
Versicherung



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**

Bianca Maria Dittrich

Droste Running Team

Weltmeisterschaft – Teilnahme im 35-Kilometer-Gehen
Team-Europameisterschaft – 15. Platz
im 35-Kilometer-Gehen
Deutsche Meisterin im 35-Kilometer-Gehen
Ewige Deutsche Bestleistung im 35-Kilometer-Gehen



Die Saison 2022/23 begann mit einem intensiven vierwöchigen Auftakt-Trainingslager in Australien, das den Grundstein legte. Dort absolvierte ich zum Abschluss einen 10.000-Meter-Wettkampf, den ich mit einer Zeit von 48:24 Minuten beendete. Diese Leistung katapultierte mich an die Spitze der Deutschen Jahresbestenliste.

Meine Reise führte mich im März nach Aix-les-Bains (Frankreich), wo ich erstmalig die Ewige Deutsche Bestleistung über 35 Kilometer, die zuvor von der Berlinerin Emilia Lehmeier gehalten wurde, um ganze zwei Minuten unterbot. Im weiteren Verlauf der Saison gelang es mir, meine eigene Leistung auf dieser Distanz um weitere zwei Minuten zu verbessern. Mit einer Zeit von 3:00:55 Stunden führe ich auch hier die Deutsche Jahresbestenliste an.

Im April gelang es mir, im 35-Kilometer-Gehen den nationalen Meistertitel zu gewinnen. In der Folge bekam ich die Möglichkeit, an der Team-Europameisterschaft der Geher:innen in Podebrady (Tschechien) teilzunehmen. Diese Erfahrung war nicht nur sportlich bedeutsam, sondern auch eine Ehre für mich als Athletin. Dort habe ich den 15. Platz belegt und den bis dato größten Erfolg meiner sportlichen Laufbahn feiern können. Mein Weg führte mich auch zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft nach Budapest (Ungarn), wo ich mit Stolz die deutschen Farben repräsentierte. Ich qualifizierte mich als Sechsvierzigste der Weltrangliste und belegte in meinem Wettkampf einen beachtlichen 29. Platz.

Der Abschied von der 35-Kilometer-Distanz markiert einen Wendepunkt in meiner sportlichen Laufbahn, da diese Distanz ab 2024 nicht mehr im internationalen Wettkampfprogramm vertreten sein wird. Im kommenden Jahr werde ich mich auf die 20-Kilometer-Strecke konzentrieren müssen, doch ich sehe dieser Veränderung mit Zuversicht entgegen, weil ich auf die Unterstützung von meinem Trainer Robert Ihly und dem BLV-Gehsportfachwart Helmut Munz zählen kann. Ich habe das Ziel, im 20.000-Meter-Bahngehen den von mir aufgestellten Badischen Rekord aus dem Jahr 2021 deutlich zu verbessern.

(Bianca Maria Dittrich)

Carl Dohmann

SCL Heel Baden-Baden

35 Kilometer Gehen Jahresbestleistung – 2:30,16 Stunden

WM Budapest – Teilnehmer 35 Kilometer Gehen

Team-EM – 3. Platz 35 Kilometer Gehen

Team-EM – 7. Platz Einzelwertung

Deutscher Vizemeister 35 Kilometer Gehen

Deutscher Vizemeister 10.000 Meter Bahn-Gehen

Süddeutscher Meister 20 Kilometer Gehen



Gerne hätte Carl Dohmann bei der WM in Budapest an seine Erfolge bei der Hitze WM von Doha (7. Platz) oder der EM von München (8. Platz) angeknüpft. In Budapest lief es aber überhaupt nicht rund. Erst Erschöpfung, dann Kreislauf, schließlich nach 26 von 35 Kilometern ausgestiegen. Erst konnte Carl nach optimaler Vorbereitung und besten Trainingswerten den Einbruch nicht nachvollziehen. Zwei Tage später war er Corona positiv, was so einiges im Nachgang erklärte.

Grundsätzlich werden die Zeiten für die Geher aber ziemlich ungemütlich. Erst wurden die 50 Kilometer aus dem Programm gestrichen, im kommenden Jahr fallen bei den Olympischen Spielen auch die 35 Kilometer weg. Für die Langstreckengeher heißt es mithin über 20 Kilometer „Sprinten“ lernen. Denn auf der kurzen Strecke ist das Tempo ungleich höher.

Wie wirst Du Dich auf 20 Kilometer vorbereiten? Zuerst geht es darum, auf sehr kurzen Distanzen meine Grundschnelligkeit zu verbessern und dann darum, dieses Tempo fast ohne Abstriche immer länger durchzuhalten. Mein Trainer Robert Ihly hält selbst noch den Badischen Rekord über 20 Kilometer, er kann mich da ganz gut leiten.

Was sind Deine Ziele? Das große Ziel ist, mich zum dritten Mal für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Darüber hinaus stehen noch zwei weitere internationale Meisterschaften an: Die Team-WM im April in Antalya und die EM Anfang Juni in Rom. Nach mehreren Enttäuschungen möchte ich nun wieder an meine alte Stärke anknüpfen, mein Leistungsvermögen auch in die entscheidenden Wettkämpfe zu bringen.

Im kommenden Jahr wirst Du 34 und willst Dich jetzt auch beruflich orientieren, wo siehst Du Deine Zukunft? Nach meinem Studium habe ich zunächst versucht, als Journalist Fuß zu fassen. Mittlerweile habe ich aber eingesehen, dass das neben dem Leistungssport ein aussichtsloses Unterfangen ist und sich daran so schnell nichts ändern wird. Deshalb habe ich im Oktober im Fernstudium eine Weiterbildung als PR-Referent angefangen, aber weiterhin mit journalistischem Schwerpunkt. Aktuell bin ich auf der Suche nach einer Halbtagsstelle, die ich neben dem Training machen kann.

Gehen gilt in Deutschland als wenig attraktiv. Sind ständige Änderungen am Reglement und den Strecken geeignet, um den Sport zu fördern? Nein, definitiv nicht. Vor allem die immer weitere Verkürzung der Strecken bewirkt das Gegenteil von dem, was es soll, nämlich den Sport attraktiver zu machen. Mittlerweile glaube ich tatsächlich, dass es das Ziel internationaler Verbände ist, Sportarten zu zerstören, die ihnen keinen Profit bringen. Dagegen muss der Sport sich wehren.

(Bernd Hefter)

Lukas Ehrle

LG Brandenkopf

Weltmeisterschaften Berglauf/Trailrunning (U20) – 4. Platz

Deutscher Berglaufmeister (Männer / U20)

UTMB YCC Race – 1. Platz

Deutscher Straßenlaufmeister 10 km (U20)

DM Langstrecke 5.000 m (U20) – 2. Platz

DM Berglauf Mannschaft (Männer) – 2. Platz

Süddt. Hallenmeisterschaften 3.000 m (Männer) – 4. Platz

BW Straßenmeister 10 km (U20)

BW Meister 3.000 m (U20)

BW Berglaufmeister (Männer / U20)

BW Langstreckenmeister 5.000 m (U20)

BW Crossmeister (4,5 km; U20)

BW Hallenmeister 3000 m (U20)



Die Laufsaison 2023 für das Lauftalent auf der Bahn und im Gelände war sehr geprägt durch die Abiturprüfungen. Für Lukas Ehrle war es nicht immer einfach das Training und die Vorbereitungen für die Prüfungen unter einen Hut zu bekommen. Dennoch waren die Wettkämpfe für ihn eine willkommene Abwechslung zum Lernalltag.

Schon der Saisonstart verlief optimal: Nach ein paar Vorbereitungsrennen in der Halle konnte er im März als Gaststarter bei den Schweizer Meisterschaften über 10 Kilometer trotz schwierigen Bedingungen mit Wind und Regen in 30:36 Minuten um zwei Sekunden an seine Bestzeit heranlaufen. Auch bei seinem ersten Up and Down-Rennen beim Kaiserstuhllauf in Ihringen holte er mit großem Vorsprung den Sieg und gewann wertvolle Erfahrungen für die WM, die für die Saison 2023 Schwerpunkt und wichtigstes Ziel war. Das Bergtraining half ihm aber nicht nur dabei, bei der DM und WM im Berglauf tolle Ergebnisse zu erzielen. Auch auf der Bahn lief er bei der 5.000 Meter DM in der U20 mit 14:39,03 Minuten neue PB.

Die Saisonpause im August nutzte er um neue Energie zu tanken. So verteidigte er dann über 10 Kilometer Straße bei den Deutschen Meisterschaften seinen Titel aus dem Vorjahr. Eineinhalb Wochen vorher trat er beim YCC Race des UTMB in Chamonix gegen die Europäische Jugendelite im Traillauf an und lief auf der 15 km langen Up and Down-Strecke mit 1.200 Höhenmetern mit mehr als einer Minute Vorsprung ins Ziel.

Für den Läufer war es besonders cool, dass er am Wochenende zwischen seiner schriftlichen Deutsch- und Lateinprüfung Deutscher Berglaufmeister wurde. Auch die Berglauf-Weltmeisterschaften, die zwischen den schriftlichen und mündlichen Prüfungen stattfanden, trugen durch das Erfolgserlebnis mit Platz 4 und der tollen Stimmung in Innsbruck sehr gut zum Abschalten bei. Nochmal gestärkt konnte Ehrle anschließend in die mündlichen Prüfungen gehen. Für ihn unvorstellbar war in Verbindung mit der parallelen Durchführung von Leistungssport eine Abiturnote mit 1,0 erreichen zu können. Dass er es dennoch geschafft hatte, macht ihn berechtigterweise sehr stolz.

Lukas Ehrles großes Vorbild ist Richard Ringer, dessen Karriere er schon sehr lange verfolgte. Er wertet es als eine großartige Geste, dass er zu den Zeller Sportparkläufen seines Vereins, TV Unterharmersbach, angereist war und ihn dort anfeuerte. Für ihn ist Ringer menschlich und sportlich eine tolle Persönlichkeit.

Im Jahr 2024 steht für Ehrle die sportliche Weiterentwicklung an erster Stelle. Ziel ist es seine aktuellen Bestzeiten zu toppen und bei Meisterschaften Medaillen holen. Besonders spannend wird es für ihn im Berglauf, da es dort keine U23-Klasse gibt. Somit wird er zukünftig bei den Aktiven gewertet und kann sich mit den großen Stars der Szene messen. Zudem freut er sich sehr auf das Studium in Amerika und hofft durch das professionelle Gruppentraining auf eine sportliche Leistungsentwicklung.

(TV Unterharmersbach, B.Ehrhardt)

Ein großes

DANKESCHÖN

an die Fotograf:innen und unser Statistiker:innen-Team,
die in ehrenamtlicher Arbeit das ganze Jahr
hervorragende Arbeit geleistet haben
und ohne die das BLV-Jahrbuch nicht möglich wäre!

Elias Fischer

TV Haslach

Deutscher Winterwurf-Meister (U18) im Speerwurf
Deutsche Meisterschaft (U18) – 2. Platz im Speerwurf
Baden-Württembergischer Winterwurfmeister (U18)
im Speerwurf



Im Winter haben wir sehr gut trainiert und so waren wir sehr optimistisch für eine starke Saison. Der Einstieg war die BW Winterwurf in Mannheim. Da zeigte Elias einen fast perfekten Wettkampf. Mit 71,78 Meter verbesserte er seine Bestleistung von 2022 um über 10 Meter.

So fuhren wir zu den Deutschen Winterwurfmeisterschaften nach Halle (Saale). Bei Nässe und Temperaturen um den Gefrierpunkt war es nicht leicht zu werfen. Mit 65,33 Meter konnte er den Deutschen Meistertitel erringen. Elias selbst war mit der Weite nicht ganz zufrieden, aber bei diesen Wetterverhältnissen hatten alle Athleten ihre Probleme.

Nach einer guten Vorbereitung im Ostertrainingslager begann die Sommersaison. Großes Ziel war das EYOF in Maribor.

Beim ersten Wettkampf zeigte er mit 67,78 Meter gleich wieder eine starke Leistung. Kurz darauf begannen seine Rückenprobleme, die sich durch das ganze Jahr durchzogen. So konnten wir nur noch bedingt trainieren. Die Qualifikation fürs EYOF konnte leider somit nicht mehr erreicht werden. Das Ziel war dann zu den Deutschen Meisterschaften in Rostock Ende Juli wieder fit zu werden. Eine optimale Vorbereitung war allerdings nicht möglich. In einem spannenden Wettkampf mit 65,78 Meter und Platz Zwei konnten wir unter den Voraussetzungen zufrieden sein.

Mit seiner Bestleistung von 71,78 Meter steht Elias an Position 2 der Deutschen Bestenliste und wurde in den NK1 Kader berufen. Das Wintertraining sieht wieder sehr gut aus. Seit diesem Winter kann Elias auch noch zusätzlich bei Boris Obergföll in Offenburg mittrainieren.

Wir hoffen, dass im Jahr 2024 die Rückenprobleme ausgeräumt sind und Elias wieder weite Würfe zeigen kann.

(Frank und Jürgen Schmider)

Noah Fischer

TV Herbolzheim von 1902 e.V.

Europameisterschaften (U20) – 5. Platz im Weitsprung
Deutscher Vizemeister (U20) im Weitsprung
Deutscher Hallen-Vizemeister (U20) im Weitsprung
BW Hallen-Vizemeister (U20) im Weitsprung
Badischer Meister (U20) im Weitsprung
Deutsche Jahresbestenliste (U20) – 1. Platz im Weitsprung



Noah Fischer aus Weisweil, der für den TV Herbolzheim startet, hatte eine hervorragende Saison 2023. Mit zwei Silbermedaillen bei Deutschen Meisterschaften und einem 5. Platz bei der U20-EM ist er sehr zufrieden. Er konnte seine Bestleistung von 7,27 Meter aus 2022 auf eine neue Bestleistung von 7,62 Meter bei den Europameisterschaften in Jerusalem verbessern. Zusammen mit seinem Trainer Volker Zahn (Landestrainer BaWü Sprung) arbeitet er kontinuierlich an der Verbesserung des Anlaufs und des Sprungablaufes. Aufgrund seiner Leistungen wurde Noah Fischer auch in den DLV Nachwuchskader berufen.

(Bernd Fischer)

Unsere Partner:



Unsere Förderer:



Felix Fröhn

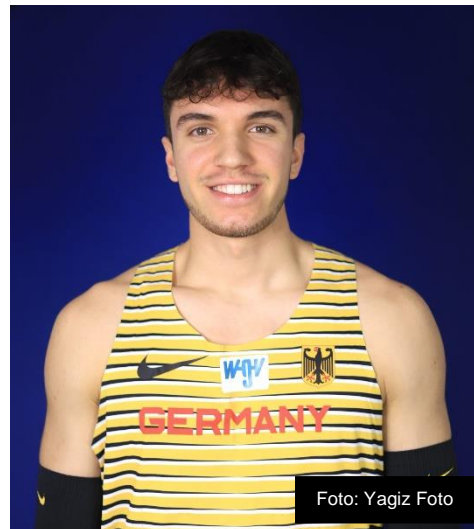
MTG Mannheim

**World University Games (Universiade) – 6. Platz
über 100 Meter**

**Europameisterschaften (U23) – Teilnehmer über
100/200 Meter und 4x100 Meter**

Deutscher Meister (U23) über 100 Meter

Felix konnte in der diesjährigen Freiluftsaison nach zwei verletzungsbedingt schwierigen Jahren endlich seine sportliche Durststrecke beenden und Erfolge auf nationaler sowie internationaler Ebene feiern. Dabei verbesserte er sich über die 100 Meter-Strecke auf 10,25 Sekunden und über die 200 Meter-Distanz auf 20,90 Sekunden.



Zunächst wurde er jedoch von mehreren, kleineren Verletzungsproblemen vor der Hallensaison ausgebremst und konnte erst im April ins reguläre Vorbereitungs-Training auf die Freiluftsaison einsteigen.

Beim Saisonanstieg in Weinheim Ende Mai konnte er im ersten Rennen der Saison gleich seine persönliche Bestzeit über 100 Meter steigern und wenige Wochen danach beim Heimwettbewerb in Mannheim gelang ihm dies auch über 200 Meter. Die Formkurve zeigte ab Mitte Juni kontinuierlich nach oben, ehe Felix bei den Deutschen U23-Meisterschaften über 100 Meter den Titel und das Ticket zur U23-Europameisterschaft im finnischen Espoo sichern konnte. Jedoch zog er sich im Finale eine leichte Zerrung am Beuger zu, sodass seine erste internationale Meisterschaft leider nicht wie gewünscht verlief.

Umso erfreulicher war es, dass er bei den FISU World University Games in Chengdu/China Anfang August einen sehr erfreulichen Saisonabschluss bejubeln konnte. In einem stark besetzten Feld lief er über 100 Meter im Halbfinale mit Bestzeit ins Finale und verbesserte sich hier erneut auf schnelle 10,25 Sekunden, was Platz 6 (mit einer Hundertstel Rückstand auf Platz 4) bedeutete.

Das Ziel für die aktuelle Vorbereitung wird sein, endlich verletzungsfrei trainieren zu können und die geplanten Einheiten bestmöglich zu absolvieren, um sich auch im kommenden Jahr für internationale Aufgaben (EM, Olympia) zu empfehlen, wobei Trainer und Athlet zuversichtlich sind, dass dies gelingen wird.

(Lisa Nippgen)

Lorena Fröhn

LG Offenburg

**Deutsche Winterwurfmeisterin (U20) im Speerwurf
Siegerin Deutscher Wurfcup (U20)**

Jahrelang ging es bei Lorena immer nur bergauf. Sie gewann drei Deutsche Meistertitel in der U18 und qualifizierte sich für die U18-EM. Im ersten Jahr U20 klemmte es dann doch etwas. Den Titel der Deutschen Winterwurfmeisterin konnte Lorena noch gewinnen. Auch den Deutschen Wurf-Cup gewann Lorena.



Dennoch klafften die tollen Leistungen im Training und die Wettkampfergebnisse weit auseinander. Viele Würfe wurden zwischen 47 und 48,70 Meter gemessen. Wir arbeiten mit den Methoden vom unvergessenen Hans Ebersbacher, um die Saison 2024 perfekt werden zu lassen.

(Werner Daniels)



@bwleichtathletik



@Badischer Leichtathletik-Verband

Robin Ganter

MTG Mannheim

Weltmeisterschaften –

Teilnehmer über 4x100 Meter

Europameisterschaften (U23) –

4. Platz über 100 Meter

Team-Europameisterschaften –

3. Platz mit der Mannschaft

Europameisterschaften (Halle) –

Halbfinale über 60 Meter

Deutscher Meister (Halle)

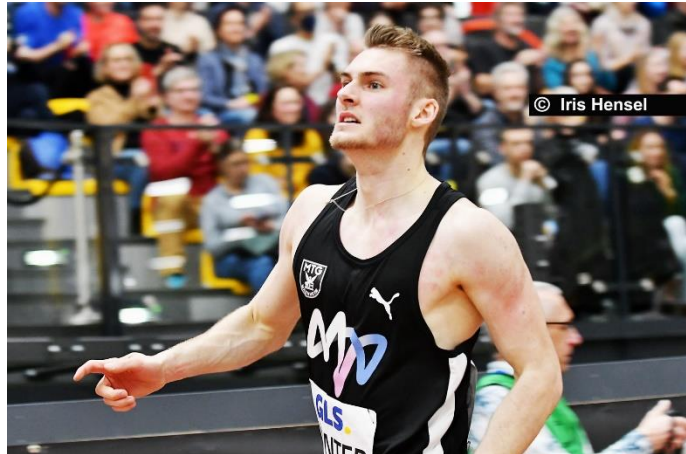
über 200 Meter

Deutsche Meisterschaften (Halle) – 2. Platz über 60 Meter

Deutsche Meisterschaften (Halle) – 2. Platz über 4x200 Meter

Deutsche Meisterschaften – 3. Platz über 100 Meter

Deutsche Meisterschaften – 3. Platz über 4x100 Meter



Robin kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Der erste Erfolg gelang ihm bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Im Finale über die 60 Meter holte er sich in 6,65 Sekunden die Silbermedaille. Mit dieser neuen Bestzeit konnte er sich über die Ranglistenpunkte für die Hallen-Europameisterschaft qualifizieren, bei der er ins Halbfinale lief. Damit ging für ihn endlich der Traum, im Nationaltrikot zu laufen, in Erfüllung. Noch besser lief es über die 200 Meter bei den Deutschen Meisterschaften. Im Endlauf konnte er seiner Favoritenrolle gerecht werden und lief mit 21,19 Sekunden eine neue Bestzeit und holte sich damit seinen ersten Deutschen Meistertitel bei den Aktiven. Auch die 4x200 Meter-Staffel in der Halle war ein voller Erfolg und holte die Silbermedaille.

Nach diesem Winter ging er voller Zuversicht in die Sommersaison. Gleich im ersten Wettkampf in Wetzlar konnte er seine Bestzeit über die 100 Meter um mehr als eine Zehntel verbessern. Bei nicht optimalen Bedingungen lief er unglaubliche 10,16 Sekunden und ist damit in der Deutschen Spitze angekommen. Auch über die 200 Meter verbesserte er direkt seine Bestzeit auf 20,74 Sekunden. Aufgrund dieser Leistung durfte er dann Anfang Juni beim Diamond League Meeting in Paris über die 4x100 Meter antreten mit der Nationalstaffel.

Ein paar Wochen danach ging es direkt weiter zur Team-Europameisterschaft in Chorzów (Polen). Hier sammelte er über die 100 Meter wichtige Punkte für das Team. Überraschend musste er auch über die 200 Meter als Ersatzläufer ran und schlug sich souverän. Am Ende durfte sich die deutsche Nationalmannschaft über den 3. Platz freuen.

Aufgrund eines vollen Wettkampfkalenders ließ er schweren Herzens die Deutschen Meisterschaften U23 aus und verteidigte nicht seine Titel über die 100 und 200 Meter. So konnte er sich auf die Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Kassel konzentrieren und konnte hier über die 100 Meter in 10,29 Sekunden die Bronzemedaille

erlaufen. Auch mit der 4x100 Meter-Staffel lief er wieder gut und auch hier belegten die Jungs den 3. Platz.

Zwei Tage später ging es sofort weiter nach Espoo zur U23 Europameisterschaft in Finnland. Leider funktionierte es mit der erhoffen Medaille nicht und er wurde über die 100 Meter undankbarer Vierter. Auch die Staffel lief nicht optimal. Mit dem Verlust des Staffelholzes schieden sie leider schon im Vorlauf aus.

Als großes Highlight durfte er dann am Ende des Jahres mit zur Weltmeisterschaft nach Budapest. Hier war er für die Staffel vorgesehen. "Leider wurde ich nicht eingesetzt, aber dabei zu sein war ein großer Erfolg für mich und ich habe viele neue Erfahrungen für die Zukunft sammeln können", sagte Robin als Fazit der Veranstaltung.

Spät in der Saison durfte er dann nochmals beim ISTAF in Berlin die 200 Meter laufen. Hier kam er nochmal an seine bestehende Bestzeit heran und freute sich über einen fünften Platz in einem starken Feld.

Für die kommende Saison hofft er auf weiter gute Erfolge und großartige Erfahrungen bei internationalen Wettkämpfen mit dem großen Ziel Olympia.

Heiko Gussmann

SCL Heel Baden-Baden

100 Meter Jahresbestleistung – 10,34 Sekunden

Europameisterschaften (U20) – 3. Platz

über 4 x 100 Meter

Deutscher Vizemeister (U20) über 100 Meter

Deutscher Hallen-Vizemeister (U20) über 60 Meter

Deutsche Meisterschaften – 10. Platz

über 100 Meter

Süddeutscher Meister (U23) über 100 Meter

Süddeutscher Vizemeister (U23) über 200 Meter

Baden-Württembergischer Hallenmeister über 60 und 200 Meter



Heiko Gussmann trommelte sich über 100 und 200 Meter unter seinem Coach Udo Metzler von Bestzeit zu Bestzeit. Seit er im Herbst 2021 in die Metzler-Trainingsgruppe wechselte, gelang ihm der Durchbruch zu konstanten Sprintzeiten zwischen 10,5 und 10,6 Sekunden.

Für 2023 hatten Udo und Heiko dann ein Ziel unter 10,50 Sekunden angepeilt. Daran wurde lange und hart gearbeitet; an der Technik, dem Laufstil und natürlich der Frequenz. Die harte Arbeit an den Basics hat sich gelohnt. Schon in der Hallensaison purzelten die Bestzeiten über 60 (6,83 Sekunden) und 200 Meter (22,07 Sekunden) und ließen für den Sommer einiges erwarten.

Diese Erwartungen ließen dann in der Tat nicht lange auf sich warten: Anfang Juni, beim Sparkassenmeeting in Regensburg, stimmte alles: Der Start, das Tempo, der Wind. Heiko flog über die 100 Meter Piste in 10,34 Sekunden ins Ziel. Platz 1 der Europäischen U20 Bestenliste und ein sicherer Startplatz in der Deutschen U20 4x100 Meter Staffel bei den Europameisterschaften in Jerusalem.

Es folgten im Sommer noch weitere Sprints unter 10,40 Sekunden. Bestzeiten gab es für Heiko auch über 200 Meter mit dem Top-Ergebnis 21,62 Sekunden.

Heiko Gussmann gilt zwar als nervenstark und ist ein ruhiger Typ. Bei den großen Meisterschaften gelang ihm in diesem Jahr leider nicht der große Wurf. Zwei Mal musste er sich bei den Deutschen mit Platz 2 begnügen, dabei hatte er „Gold“ fest im Visier.

In der kommenden Saison wird Heiko Gussmann für Frankfurt an den Start gehen. Er hat sich privat nach Hessen orientiert, ist in die Main-Metropole gezogen.

(Bernd Hefter)

Willkommen in der Sportstadt

BADEN  BADEN



Auf Sie wartet eine weltoffene Stadt mit historischen & modernen Sehenswürdigkeiten.



The great Spas of Europe - UNESCO-Welterbe

www.baden-baden.de

Aliena Heinzmann

TV Eppingen

Europameisterschaften (U23) – 9. Platz im Dreisprung Deutsche Meisterin (U23) im Dreisprung

Die ehemalige Fußballerin Aliena Heinzmann kam 2017 im Alter von 15 Jahren als Quereinsteigerin zum TV Eppingen. Nach einem Probetraining im Kraichgaustadion war schnell klar, dass eine äußerst talentierte junge Sportlerin den Weg zur Leichtathletik gefunden hatte. Betreut wurde sie ab diesem Zeitpunkt durch das Trainerteam Peter Bergdolt und Martin Löwer. Durch kontinuierliches Training konnte sie bereits 2018 das erste Mal im Weitsprung an Deutschen Jugendmeisterschaften teilnehmen. Im Jahr 2021 gewann Heinzmann in Rostock mit U20-DM-Silber im Dreisprung ihre erste nationale Medaille. 2022 folgten mit Dreisprung- und Weitsprung-Bronze in der U23 die nächsten Medaillen für die gelernte Anlagenmechanikerin. In diesem Jahr konnte die Eppingerin im Winter die komplette Saisonvorbereitung absolvieren und wurde in Sindelfingen zunächst Baden-Württembergische Hallenmeisterin im Weitsprung mit einer Weite von genau sechs Metern.



Im Anschluss wurde sie von einer kleineren Verletzung an der Oberschenkelrückseite ausgebremst, konnte das Training aber schon bald wieder aufnehmen. Es folgten zwei Trainingslager. Das erste absolvierte Aliena Heinzmann mit dem DLV in Monte Gordo (Portugal), ehe sie sich über Ostern im heimischen Eppingen den Feinschliff für die Saison holte.

Beim heimischen Sprungmeeting erfüllte die Dreispringerin mit neuer Bestleistung von 13,32 Metern erstmals die Norm für die U23-Europameisterschaften in Espoo (Finnland). Bei ihrem Titelgewinn bei den Süddeutschen U23-Meisterschaften im bayrischen Aichach schraubte sie diese nochmals auf 13,56 Meter nach oben. Das Highlight der Saison spielte sich dann bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Göttingen ab. Wie entfesselt sprang die Eppingerin in einem hochklassigen Wettbewerb der Konkurrenz davon. Dabei verbesserte sie ihre Bestleistung erneut um 20 Zentimeter auf 13,76 Meter und wurde erstmals Deutsche U23-Meisterin.

Bei ihrem ersten Auftritt im Nationaltrikot zeigte sie trotz kleinerer technischer Fehler mit 13,37 Metern eine souveräne Qualifikation. Mit dieser Leistung konnte sie im Finale der besten zwölf sogar auf die Medaillen schießen. Der Wettkampf lief allerdings anders ab als erwartet. Zunächst verzögerte sich das EM-Finale wegen einer langen Regenunterbrechung. Danach verletzte sich Heinzmann auf Grund von technisch unsauberem Sprüngen am Sprungfuß und konnte nicht in den Medaillenkampf eingreifen. Am Ende belegte sie mit 13,14 Metern dennoch einen respektablen neunten Platz in Europa. Ab der kommenden Saison wird Aliena Heinzmann das Trikot der LG Nord Berlin tragen, um sich in einer starken Trainingsgruppe optimal auf ihr Ziel, die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles, vorbereiten zu können.

(Martin Löwer)

Jolanda Kallabis

Freiburger Turnerschaft von 1844

Deutsche Hallenmeisterin über 800 Meter

Das Jahr 2023 fing vielversprechend, mit Hallen-Bestleistungen über 400 Meter (56,61 Sekunden), 800 Meter (2:04,37 Minuten) und 1500 Meter (4:18,94 Minuten), an. Der Höhepunkt der Wintersaison, die deutschen Meisterschaften der Aktiven, brachte eine tolle Überraschung. Mit erneuter Bestleistung und einem fulminanten Schlusspurt konnte sich Jolanda gegen die Favoritin durchsetzen und in 2:03,71 Minuten die Goldmedaille über 800 Meter holen.



Doch schon kurz vorher und während der DM bahnten sich Probleme im rechten Fuß an. Ein Ermüdungsbruch im Sesambein des rechten Vorfußes zwang Jolanda zu einer sechsmonatigen Laufpause. Der Wiedereinstieg erfolgte im August mit neuem Trainer Thomas Dreisigacker in der Trainingsgruppe OAC Europe. In dem internationalen Profiteam wird Jolanda den Winter größtenteils in der Wärme Südafrikas verbringen und nächstes Jahr hoffentlich wieder mit einer erfolgreichen Hallensaison einsteigen.

(ML)

Antonia Kinzel

MTG Mannheim

Studentenweltmeisterin im Diskuswurf
Deutsche Vizemeisterin Winterwurf
Deutsche Hochschulmeisterin

Die Saison 2023 lief tatsächlich eher etwas durchwachsen. Leider konnte ich meine Bestleistung nicht überbieten. Weite Würfe, die mir im Training gelungen sind, konnte ich nicht im Wettkampf zeigen. Glücklicherweise hat es bei dem Höhepunkt der Saison – den World University Games – dann doch einigermaßen funktioniert. Es waren tolle zwei Wochen in Chengdu und die Stimmung im Team war einfach etwas ganz Besonderes.

Für die nächste Saison versuche ich meine Technik zu stabilisieren und eine neue, möglichst hohe Bestweite zu werfen. Ziel sollte die Qualifikation für die Europameisterschaft in Rom sowie für die Olympischen Spiele in Paris sein, was jedoch ein sehr ambitioniertes Ziel ist, da fünf bis sechs Werferinnen die Norm knacken können. Das ist weltweit einzigartig und für mich eine auch etwas schwierige Lage. Ich versuche das Beste daraus zu machen. Die Vorbereitung bis jetzt läuft sehr gut und ich bin zuversichtlich für die kommende Saison.

(Antonia Kinzel)



Maximilian Köhler

LG Region Karlsruhe

Europameisterschaften (U20) – 10. Platz über 400 Meter Hürden
Deutscher Hallenmeisterschaften (U20) – 3. Platz über 400 Meter
Deutscher Meisterschaften (U20) – 3. Platz über 400 Meter Hürden

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille über die 400 Meter bei den Deutschen U20 Hallenmeisterschaften in Dortmund startete Maximilian Köhler sehr stark in die Freiluftsaison 2023. Bei der Kurpfalz-Gala in Weinheim lief er trotz schwieriger Windverhältnisse eine 47,36 Sekunden auf die Stadionrunde, was beinahe schon die Normerfüllung für die U20 Europameisterschaften über die 400 Meter (47,35 Sekunden) bedeutete. Mit einer Verbesserung um fast eine halbe Sekunde gegenüber dem Jahr 2022 war man erst einmal auf Kurs, was die Grundlage für die eigentliche Paradedstrecke – die 400 Meter Hürden – anging.



Nach dem ersten Rennen über die 400 Meter Hürden in Regensburg in 51,48 Sekunden, wo noch einige technische Mängel zu sehen waren, kamen im Saisonverlauf leider immer wieder kleinere Rückschläge durch Infektionen bzw. Probleme am Schambein, was das kontinuierliche Herausarbeiten der Höchstform erschwerte.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Mitte Juli in Rostock konnte Maxi bei starker Konkurrenz die Bronzemedaille gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt hatte er die 400 Meter Hürden-Norm für die U20 Europameisterschaften in Jerusalem bereits erfüllt.

Anfang August dann beim Jahreshöhepunkt in Jerusalem lief Maxi in 52,36 Sekunden sicher ins Halbfinale. Dort musste er aufgrund von sehr starkem Gegenwind auf der Gegengerade früher als geplant auf einen 14-er Rhythmus umschalten und konnte damit seine eigentliche Stärke (13-er Rhythmus bis zur 6. Hürde) nicht ausspielen. Im Halbfinale scheiterte er knapp in 51,63 Sekunden an der Finalteilnahme. Trotzdem kann er mit einer TOP 10-Platzierung bei den U20 Europameisterschaften zufrieden sein.

Für die kommenden Jahre hat sich Maximilian vorgenommen, sein Studium der Wirtschaftswissenschaften am KIT noch besser mit dem Leistungssport zu koordinieren. Aufgrund der Erfahrungen in seinem ersten Leistungssportjahr als Student wird er die Hallensaison nur bedingt akzentuieren, geplant ist die Unterstützung der LGR-Staffel, zumal die Bedingungen für eine stabile Vorbereitung auf die Hallensaison durch die anhaltende Sanierung der Europahalle in Karlsruhe weiterhin deutlich erschwert sind. Somit wird der Schwerpunkt im Winter auf dem Studium liegen, ein Trainingslager auf Teneriffa im Januar mit dem Perspektivkader des DLV ist ebenfalls in Planung.

Im Sommer 2024 soll dann der Fokus vermehrt auf dem Leistungssport liegen. In seinem ersten Jahr in der Aktivenklasse möchte Maximilian neben der weiteren Verbesserung der Hürdentechnik seine Zeiten über die 400 Meter Hürden im Bereich der 50 Sekunden stabilisieren. Bei optimalem Saisonverlauf liebäugelt er schon mit der magischen Schallmauer von 50 Sekunden.

(Georg Zwirner)



LANDKREIS
KARLSRUHE



echt vielfältig
der Dreiklang aus Schwarzwald, Rhein und Kraichgau
landkreis-karlsruhe.de/tourismus



Lisa Merkel

LG Region Karlsruhe

Europameisterschaften (U23)

– 7. Platz über 5.000 Meter

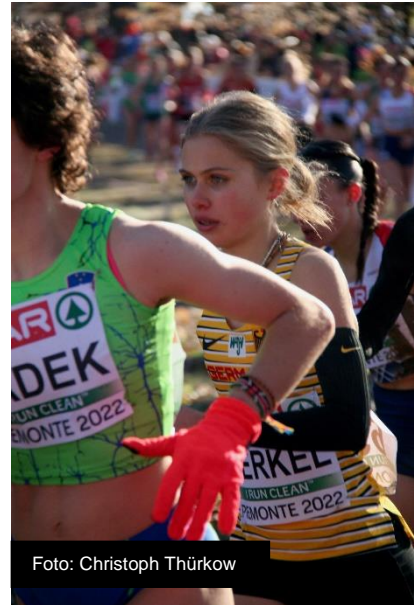
Deutsche Meisterin (U23) im Crosslauf

Deutsche Mannschaftsmeisterin im Crosslauf

Europameisterschaften (U23) im Crosslauf

– 2. Platz mit der DLV-Mannschaft

Von einer Europameisterschaft zur nächsten. Und dabei den Sprung von der U20- in die U23-Klasse erfolgreich gemeistert. Für Lisa Merkel lief das Jahr 2023 nach Verletzungspech in der Sommersaison 2022 wieder sehr erfolgreich. Nach der Bronzemedaille mit der DLV-Mannschaft bei den Crosslauf-Europameisterschaften in Piemonte nahe Turin (Italien) Mitte Dezember 2022 rannte die gebürtige Rastatterin in 2023 zum siebten Platz über die 5.000 Meter bei den U23-Europameisterschaften in Espoo (Finnland). In einem taktischen Rennen ging dort auf den letzten fünf Runden so richtig die Post ab – und die Athletin der LG Region Karlsruhe konnte mithalten! Den Grundstein für ihre Leistung dort legte die Biologie-Studentin bei der Langen Laufnacht in Karlsruhe. Zwar lief sie dort noch knapp an dem Richtwert für Espoo vorbei, doch bei ihrem ersten Auftritt über die 12,5 Stadionrunden war klar: beim nächsten Rennen wird sie die DLV-Norm von 16:10 Minuten knacken. Das tat sie dann ein paar Wochen später auch mit einem couragierten Rennen in Tübingen. Unterstützt von Langstrecken-Ass Alina Reh stellte sie mit 15:44,58 Minuten eine brillante Bestzeit auf.



Zwar ist die 20-Jährige auf der Langstrecke zu Hause, trotzdem startete sie in 2023 auch auf der Mittelstrecke: bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Aktiven in Dortmund erreichte sie als jüngste Teilnehmerin das Finale über die 1.500 Meter und kam dort auf den achten Platz. Und auch bei den Deutschen Meisterschaften der U23 – kurz vor der EM in Finnland – testet sie noch einmal über die 1.500 Meter. Wieder Platz acht.

Im Herbst zeigte Lisa ihr Langstrecken-Talent bei einem Start auf dem Hockenheimring am 1. November. Über die 10 Kilometer gewann sie und erzielte mit ihrer Zeit von 33:10 Minuten nicht nur einen neuen Streckenrekord dort, sondern verbesserte ihren eigenen Badischen Rekord in der U23 von 34:46 Minuten, gelaufen in 2022 bei den Deutschen Meisterschaften in Saarbrücken.

Mit den Crosslauf-Europameisterschaften und der DM im Crosslauf warteten am Jahresende 2023 noch zwei Höhepunkte für die sympathische Läuferin aus Baden. Und die hatten es in sich: Auf der sehr matschigen Strecke im saarländischen Perl holte sie gleich zwei Goldmedaillen: Zu dem Erfolg mit der Frauen-Mannschaft der LG Region Karlsruhe wurde sie zum ersten Mal Titelträgerin und Deutsche Meisterin. Als beste deutsche war sie dann auch zwei Wochen später in Brüssel im Ziel. Wieder teilte sie sich das Rennen perfekt ein: War sie in der belgischen Hauptstadt nach der ersten Runde noch auf Platz 56, so kam sie im Rennen der U23-Juniorinnen auf Platz 14 ins Ziel. Belohnt wurde der Kampf vor vielen Zuschauern auf einer sehr anspruchsvollen Strecke zudem mit Silber in der Mannschaftswertung.

Ab dem kommenden Jahr wird Lisa dann das Trikot des Vereins tragen, in dessen Stadt sie auch studiert. Für die LAV Stadtwerke Tübingen wird sie weiter auf die Jagd nach Medaillen und internationalen Einsätzen gehen. Mit den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Braunschweig und den Deutschen U23-Meisterschaften sowie der Langen Laufnacht in Karlsruhe warten auch 2024 wieder hochklassige Rennen auf die Studentin. Den Sprung aus der Jugend- hin zu der Aktivenklasse hat sie längst gemeistert. Und in 2025 gibt es dann für sie noch einmal U23-Europameisterschaften. Dann in Bergen (Norwegen). Sie arbeitet hart daran, dann sogar noch ein bisschen besser abzuschneiden.

(Christoph Thürkow)



Folge uns auf Instagram
@bwleichtathletik

Alisa Müller

LG Ortenau Nord

Deutsche Meisterin (U18) im Weitsprung



Foto: Jürgen Hummel

Eine tolle Hallen- und Sommersaison absolvierte Alisa im Jahr 2023. Schon bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften holte sie sich im Weitsprung den Titel und ging hochmotiviert in das Vorbereitungstraining für die Freiluftsaison. Das vielseitige Training bei ihrer Heimtrainerin Astrid Spinner (TuS Oppenau) und Landestrainer Volker Zahn lohnte sich. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Ulm gewann sie den Meistertitel.

Zu den Deutschen Meisterschaften in Rostock fuhr sie mit dem Ziel, eine Platzierung unter den ersten Acht zu erreichen. Zum Glück sollte es anders kommen. Äußerst widrige Witterungsbedingungen forderten von allen Athletinnen alles ab. Am besten kam Alisa mit dem strömenden Regen und dem böigen Wind zurecht. Im zweiten Versuch sprang sie mit 5,84 m bis auf einen Zentimeter an ihre persönliche Bestleistung heran. Zu diesem Zeitpunkt konnte man noch nicht ahnen, dass die Leistung zum Meistertitel reichen würde. Während die Mitstarterinnen mit dem schwierigen Wetter haderten und immer nervöser wurden, zog Alisa ihren Wettkampf souverän durch. Als einzige Teilnehmerin erzielte sie sechs gültige Versuche und dazu auch die beste Weite.

Lisa Nippgen

MTG Mannheim

**Team-Europameisterschaften – 3. Platz
Weltmeisterschaften – Nominierung
über 4x100 Meter**

**Deutsche Meisterschaften – 2. Platz
über 200 Meter**

**Deutsche Meisterschaften – 5. Platz
über 100 Meter**

Foto: Alexander Grüber/Team Paris MRN



Lisa hatte eine durchwachsene Saison mit Höhen und Tiefen, die dennoch einige Erfolge bereithielt. Neben ihrem Start bei den Deutschen Meisterschaften war sie bei zwei internationalen Meisterschaften dabei und konnte ihre persönliche Bestzeit über 200 Meter auf 23,32 Sekunden steigern.

Nachdem der Saisonstart beim Internationalen Läufermeeting in Pliezhausen mit Meetingrekorden über 80 Meter und 150 Meter sehr gut verlief, blieben gute Zeiten über 100 Meter zunächst aus. Über 200 Meter lief es besser. Lisa konnte in Weinheim ihre persönliche Bestzeit auf 23,34 Sekunden steigern. Beim Sparkassenmeeting in Osterode stellte sie ihre Saisonbestzeiten von 11,36 Sekunden über 100 Meter und 23,32 Sekunden über 200 Meter auf, was zudem eine neue persönliche Bestzeit und Meetingrekord bedeutete.

Durch die guten Zeiten in Osterode empfahl sie sich für die Team-Europameisterschaften in Chorzów (Polen). Dort kam sie als Startläuferin der 4x100 Meter Staffel zum Einsatz, welche auf Platz vier ins Ziel kam. In der Gesamtwertung belegte sie mit der DLV-Mannschaft letztendlich den Bronzerang.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Kassel erreichte sie anschließend den 5. Platz über 100 Meter sowie den 2. Platz über 200 Meter, wobei sie lediglich um eine hundertstel Sekunde an Gold vorbeischrämte.

Aufgrund anhaltender Knieschmerzen musste Lisa ihren Start bei den FISU World University Games in Chengdu (China) leider absagen. Sie schaffte es jedoch die Probleme in den Griff zu bekommen, um nach einem Leistungsnachweis für die WM in Budapest (Ungarn) mit der 4x100 Meter Staffel nominiert zu werden. Dort kam sie leider nicht zum Einsatz.

Die Ziele für 2024 sind die Teilnahme an der EM in Rom und an den Olympischen Spielen in Paris.

(Felix Fröhn)

Yemisi Magdalena Ogunleye

MTG Mannheim

Weltmeisterschaften – 10. Platz im Kugelstoßen

Team-Europameisterschaften – 2. Platz

European Throwing Cup – 2. Platz

Deutsche Meisterschaften – 2. Platz

Deutsche Hochschulmeisterin

Die vergangene Saison war für Yemisi ein regelrechtes Märchen. Mit beeindruckenden Leistungen und einem eisernen Willen kämpfte sie sich aus Zweifeln und Verletzungen zurück, um schließlich bei den Weltmeisterschaften in Budapest im Finale zu stehen. Die Kugel, die im Vorjahr noch 18,14 Meter weit flog, katapultierte sie in der Qualifikation der Weltmeisterschaften auf erstaunliche 19,44 Meter. Yemisi, auch Yemi genannt, übertraf in diesem Jahr gleich vier Mal die 19-Meter-Marke und etablierte sich somit fest in der internationalen Weltspitze.



Yemisi Ogunleye mit Trainerin Iris Manke-Reimers, Foto: Stefan Mayer Fotografie

Die Wintersaison 2022 begann für die 25-jährige Athletin mit erheblichen Zweifeln. Die vergangenen Kreuzbandrisse und wiederkehrende Probleme stellten ihre sportliche Zukunft in Frage. Als Sonderpädagogik-Studentin stand sie zudem vor dem Abschluss ihres Bachelorstudiums und der Überlegung, in die Berufswelt einzusteigen. Der Gedanke, ihr volles Potenzial noch nicht ausgeschöpft zu haben, quälte sie. Doch Yemi entschied sich nicht nur für den Leistungssport, sondern auch für einen frischen Wind in ihrem Trainerteam. Gemeinsam mit ihrer Trainerin Iris Manke-Reimers wagte sie eine Umstellung. Mareike Rittweg unterstützte Yemi bei der Reha des Knies, um ihr neues Vertrauen zu schenken. Mit Artur Hoppe holten sie sich einen erfahrenen Techniktrainer ins Boot. Iris stand bedingungslos hinter Yemis Entscheidung und begleitete sie treu auf ihrem Weg. Gemeinsam setzte sich das Team ein Ziel: die Olympischen Spiele 2024, ein Traum, der zu diesem Zeitpunkt noch weit entfernt schien. Mit dieser Vision vor Augen wagten sie die Umstellung, bei der alles von Grund auf neugestaltet werden musste. Die Umstellung erforderte Zeit und Geduld, doch das Team war entschlossen, sich einzuspielen und gemeinsam die Herausforderungen zu meistern.

Ein erster Lichtblick bot sich bei einem Bronze Meeting in Manchester. Yemi und Iris reisten nach Manchester, um internationale Erfahrungen zu sammeln. Yemi gewann den Wettkampf in Manchester und stieß die Kugel erstmals in einer Wintersaison über die 18-Meter-Marke. Das gab der Athletin der MTG Mannheim nicht nur Mut, sondern auch das Vertrauen, auf dem richtigen Weg zu sein. Die darauffolgende Sommersaison markierte für Yemi nicht nur eine erfolgreiche Reise von Wettkampf zu Wettkampf, sondern auch von Bestleistung zu Bestleistung. Die Sommersaison startete erfolgreich mit der Silbermedaille beim European Throwing Cup in Leiria (Portugal; 18,08 m). Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften übertraf sie ihre alte Bestleistung von 18,14 Metern und sicherte sich den Titel mit 18,20 Metern. Ein paar Tage später auf den Halleschen Werfertagen setzte sie ihre beeindruckende Serie fort und erreichte mit 18,53 Metern eine weitere Bestleistung. Yemisi Ogunleye zeigte sich in Topform und setzte strahlende Akzente im deutschen Kugelstoßen.

Getreu ihrem Glaubensgrundsatz aus Lukas 18:27, "Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist mit Gott möglich", reiste die junge Athletin zum Pfingstsportfest in Rehlingen. Dort

setzte sie ein weiteres Ausrufezeichen, indem sie nicht nur einmal, sondern gleich mehrmals die 19-Meter-Marke übertraf – 19,05 Meter, 19,08 Meter, 18,87 Meter und schließlich die beeindruckende Weite von 19,31 Meter. Seit 2019 hat keine deutsche Kugelstoßerin mehr die Marke von 19 Metern übertroffen. Ein denkwürdiger Wettkampf, der die Aufmerksamkeit aller Zuschauer auf sich zog und Yemis Lebensfreude im Ring widerspiegelte.

Als jahresbeste fuhr Ogunleye zu den Team-Europameisterschaften nach Chorzów (Polen) und gewann dort mit 18,85 Metern die Silbermedaille, erneut in einem international hochkarätigen Feld. Die Deutsche Meisterschaft und der Vizetitel waren weitere Meilensteine auf dem Weg zur Weltmeisterschaft in Budapest. Die Vorbereitungen waren intensiv, das Ziel klar: Die Finalteilnahme und die Bestätigung der persönlichen Bestleistung von 19,31 Metern sowie die Qualifikation für die Olympischen Spiele mit der Norm von 18,80 Metern.

In der Qualifikation bei der Weltmeisterschaft in Budapest erreichte Yemi bereits im ersten Versuch mit 19,44 Metern ihren Wunsch einer Bestleistung. Ein lebensfroher Jubel begleitete ihre Qualifikation für das Finale, wo sie schließlich einen beeindruckenden 10. Platz in einem äußerst starken Feld von Kugelstoßerinnen sicherte.

Mit Blick auf die kommende Saison 2024 hat sich die Athletin klare Ziele gesteckt. Neben der Stabilisierung der Leistungen aus der vergangenen Saison plant sie die Teilnahme an den Hallen-Weltmeisterschaften und Europameisterschaften in Rom. Die Geschichte von Yemi ist nicht nur ein Comeback, sondern ein beeindruckendes Zeugnis für Entschlossenheit und Glauben. Mit Blick auf die Olympischen Spiele 2024 hat Yemi jetzt schon bewiesen, dass Träume auch dann greifbar werden können, wenn sie zunächst unerreichbar erscheinen.

Julius Ott

TSG 1862 Weinheim

Berglauf-WM – 13. Platz
Berglauf-WM – 4. Platz mit dem Team

Die Berglauf-WM in Innsbruck, die im nahen Stubaital ausgetragen wird, forderte bei warmen Temperaturen höchsten körperlichen Einsatz. TSG-Athlet Julius Ott, Deutscher Berglaufmeister 2022, kam gleich im ersten Wettbewerb zum Einsatz, dem Vertical Run über sieben Kilometer mit 1.020 Höhenmetern und lieferte ein bravouröses Rennen.



Die Startaufstellung meinte es mit dem Weinheimer nicht besonders gut, wurde er doch im hinteren Drittel des Feldes positioniert. Umso wichtiger war es, in der anfänglichen 800 Meter-Runde durch Neustift Positionen gut zu machen, ehe es auf den Single Trail ging, das heißt, eine Berglaufstrecke, die eigentlich nicht zum Überholen geeignet ist. Taktische Zurückhaltung war wegen der Positionskämpfe nicht angesagt, so dass Julius beim ersten steilen Anstieg sich bereits unter den Top 20 befand. Nach dem unglaublichen Anstieg zur Autenalm folgte ein flacheres Querstück zum Aufstieg auf den Elfer, auf welchem es gelang, nur wenige Plätze zu verlieren. Die Entscheidung musste dann am Schlusshang fallen, einem zwei Kilometer langen Skihang zur Elferhütte wobei allein auf dem letzten Kilometer noch 200 Höhenmeter zu überwinden waren. „Am Vortag habe ich die Strecke besichtigt und da gab es am Skihang Serpentinien nach oben. Im Rennen haben sie die Strecke dann einfach geradeaus nach oben geführt, das war schon hart,“ beschreibt Ott, dass auf diesem Abschnitt selbst Topläufer in Gehen überwechseln mussten. Hunderte Zuschauer feuerten allein auf diesem Schlussteil die Athleten an, was auf dem sieben Minuten dauernden Stück nochmals letzte Kräfte mobilisierte. „Ich schaffte es, nicht zu gehen und bin mit Trippelschritten gelaufen. Ich sagte mir, wenn nicht jetzt alles geben, wann dann? Auf den letzten zwanzig Metern konnte ich noch zwei Läufer überholen, was uns Platz vier in der Mannschaftswertung gesichert hat“, beschreibt der derzeit in Graz wohnhafte Student seinen Durchhaltewillen. Mit Platz 13 unter 123 Teilnehmern war Julius sehr zufrieden und trat nach nur zwei Tagen Pause beim abschließenden Horizontal Run an, der länger, aber weniger steil ist.

MUNZ

Oberflächentechnik

Tel. 07821 / 5 22 85

Seit über 50 Jahren:

Sandstrahltechnik Oberflächenschutz
Beschichtungen

Unser Herz schlägt für den Gehsport.



Theodor-Kaufmann-Str. 21, 77933 Lahr
Tel. 07821 / 5 22 85 Fax 5 35 85
www.munz-oberflaechentechnik.de
info@munz-oberflaechentechnik.de

Nathaniel Seiler

TV Bühlertal

**Team-Europameisterschaften – 3. Platz
im 35-Kilometer-Gehen (Teamwertung)**
**Deutsche Meisterschaften – 3. Platz
im 35-Kilometer-Gehen**

Die Saison 2022/23 war für Nathaniel eine Zeit voller Herausforderungen, die für Trainer und Athlet sehr nervenaufreibend war. Das Jahr begann mit zwei intensiven dreiwöchigen Auftakt-Trainingslagern in Südafrika, die ihm die nötige Grundlage für die Saison legen sollten. Nach einem Test-Wettkampf in Dudince (Slowakei) im März über die olympische 20-Kilometer-Distanz folgte im April die Deutsche Meisterschaft im 35-Kilometer-Gehen. Dort erreichte er den dritten Platz, der Nathaniel direkt die Qualifikation für die Team-Europameisterschaft in Podebrady (Tschechien) sicherte. Gemeinsam mit dem deutschen Team konnte Nathaniel bei der Team-EM die Bronzemedaille gewinnen. Leider verfehlte er durch kleinere Probleme in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung sowie durch die starke Konkurrenz im eigenen Land die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Budapest (Ungarn).



Foto: rawo

Der Blick richtete sich ab sofort bereits auf die nächste Saison, welche eine wichtige Veränderung mit sich bringen wird: Aufgrund der Neuerungen im internationalen Wettkampfprogramm wird Nathaniel auf die 20-Kilometer-Distanz wechseln. Einen ersten Versuch gab es dann bereits Ende Oktober beim internationalen Gehen in Zittau, wo er, nach einer längeren Zwangspause, in einem stark besetzten Teilnehmerfeld den 7. Platz erreichte. Dabei erzielte er die zweitschnellste Zeit seiner bisherigen Karriere, was optimistisch stimmt.

Nathaniels Ziel für das Jahr 2024 ist klar gesteckt: Er strebt eine deutliche Steigerung seiner persönlichen Bestleistung an und wir werden gemeinsam hart dafür arbeiten. Der Höhepunkt wäre die Qualifikation für die Europameisterschaft in Rom (Italien), das absolute Highlight die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris (Frankreich). Aufgrund des Verlustes des Bundeskaderstatus, der zum Ende der Saison 2022/23 erfolgte und welchem Nathaniel 11 Jahre zugehörte, können wir leider nicht mehr mit demselben Optimismus planen wie in den Vorjahren.

(Robert Ihly)

Malik Skupin-Alfa

LG Offenburg

**Europameisterschaften (U20) – 2. Platz
über 4x400 Meter**

**Europameisterschaften (U20) – Teilnehmer
über 800 Meter**

Deutscher Meister (U20) über 800 Meter



Für Malik war die Saison 2022/23 eine Saison der Veränderungen. Nach dem Abitur zog er im Oktober 2022 nach Frankfurt, begann dort sein Studium der Biowissenschaften und schloss sich der Trainingsgruppe von Georg Schmidt an. Der Wechsel in ein anderes Trainingssystem gelang, ebenso wie die Doppelbelastung Studium und Sport, nicht zuletzt aufgrund des engagierten Einsatzes seines neuen Trainers und den guten Möglichkeiten für Leistungssportler, die die Goethe Universität in Frankfurt bietet.

Mit seiner Mitte Juni gelaufenen neuen Bestzeit über 800 Meter von 1:47,84 Minuten unterbot er die Norm für die U20 EM 2023 in Jerusalem. Auch über 400 Meter erreichte er eine neue Bestzeit von 47,10 Sekunden, was ihm in Göttingen bei der U23 DM den vierten Platz einbrachte.

In Jerusalem bei der U20 EM zeigte er einen guten Lauf über 800 Meter. Trotzdem erreichte er nicht das Finale, was ihm jedoch später ermöglichte, in der 4x400 Meter Staffel an den Start zu gehen. Sein Ärger über das verpasste Finale trieb ihn zu einer erstklassigen Leistung in der Staffel an, wo er an Position drei mit der schnellsten Zeit der vier deutschen Läufer und einer couragierten Aufholjagd von Platz vier auf den Silberrang vorlief und so die Vorlage lieferte für den Podestplatz des DLV-Quartetts.

Seit Beginn seines Trainings in Frankfurt fand eine kontinuierliche, aber vorsichtige Steigerung des Trainingsumfangs statt, die Malik ermöglichen soll, sich auch in der Aktivenklasse im Jahr 2024 an der nationalen Spitze der 800 Meter Läufer zu etablieren.

(Natalie Glock)

Unsere Leistungen im Überblick:

- Vermittlung von Immobilien
- Finanzierung von Immobilien
- Vermietung von Immobilien
- Erstellung von Wertgutachten
- Hausverwaltung
- Störungsannahme
- Nebenkostenabrechnungen
- Behördengänge
- Kostenmanagement

 **maklerbüro** 
arnold ernst GmbH

Lange Str. 32
77652 Offenburg
07 81 / 2 02 60

**Jan Busam,
Malik Skupin-Alfa,
Noah Vilmen,
Markus Schnurr**
LG Offenburg

**Deutsche Meister (U23)
in der 4x400 Meter Staffel**



v.l.: Jan Busam, Markus Schnurr, Malik Skupin-Alfa, Noah Vilmen
Foto: Baumann

In der LG Offenburg gab es seit vielen Jahren erstmals wieder die Möglichkeit, eine schlagkräftige 4x400 Meter Staffel in der männlichen Wettkampfklasse zu laufen. Zur Trainingsgruppe der Langsprinter und Mittelstreckler waren über die letzten zwei Jahre mehrere trainingsfleißige Athleten aus anderen Vereinen dazugestoßen. Außerdem waren aus der eigenen Schülerklasse einige vielversprechende Talente in die Jugend aufgerutscht, so dass die Staffel durch zwei Ersatzläufer auch für den Notfall ausgestattet war.

Bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Aktiven gingen Jan Busam (U23), Malik Skupin-Alfa (U20), Noah Vilmen (U23) und Markus Schnurr (U23) mit der Mission Normerfüllung für die Langstaffel DM im Freien an den Start. Mit großem Vorsprung gewann das Quartett der LG Offenburg den Titel und unterbot mit 3:18,48 Minuten die angestrebte Norm.

Die vier Langsprinter aus Offenburg gingen am 29. April 2023 in Bietigheim-Bissingen als Favoriten bei den Deutschen Langstaffelmeisterschaften an den Start. Trotzdem hatten sie sich nicht speziell auf diese Meisterschaft vorbereitet, sondern gingen aus dem vollen Training heraus in diesen Wettkampf, wie die meisten der anderen Athleten ebenfalls. In derselben Reihenfolge wie in der Halle laufend, wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die DM in 3:16,87 Minuten.

Da alle vier Athleten auch im Jahr 2024 noch der U23 angehören werden, streben sie einen erneuten Start mit der 4x400 Meter Staffel an.

(Natalie Glock)

RADIO



REGENBOGEN

Wir lieben Musik !

Radio an

Tim Anstett, Linus Blatz, Mathias Vergotte

LG Region Karlsruhe

Deutsche Meister (U23)
in der 3x1000 Meter Staffel



„Mist, dass Flo nicht da ist!“, war die erste Reaktion der jungen Mittelstreckler

der LG Region Karlsruhe, als der extrem frühe Termin für die Deutschen Staffelmeisterschaften in Bietigheim-Bissingen über 3x1000 Meter bekannt wurde. Die Medaillenchance, die sich die Jungs ausgerechnet hatten, schien Ende April ohne den starken Hindernisläufer, der zu dieser Zeit noch im Trainingslager in Tansania weilte, nicht realisierbar. Da man sich in der U20 aber wenig Chancen ausrechnete, entschied man sich, den U20-Athleten Tim Anstett in die U23 aufrücken zu lassen und es auch ohne Florian Zittel zu versuchen.

Der junge Athlet des Jahrgangs 2005, der in der Saison 2023 seine Bestzeit über 800 Meter auf 1:52,43 Minuten steigern konnte, warf also als Startläufer alles in die Waagschale, konnte mit einem couragierten Rennen überzeugen und überstand auch die für einen 800-Meter Läufer schweren 200 Extra-Meter gut. Tim übergab im vorderen Feld liegend an Linus Blatz, der als guter 5.000 Meter-Läufer – eher von der Überdistanz kommend – mächtig Tempo machen musste, um die Konkurrenz in Schach zu halten. Sein Tempodiktat führte dazu, dass schnell klar wurde, dass sich der Kampf um den DM-Titel auf ein Duell reduzieren würde. Leicht in Führung liegend schickte der KIT-Student seinen Mannschaftskollegen Mathias Vergotte auf die verantwortungsvolle Reise des Schlussläufers.

Mathias, Sohn eines französischen Vaters und einer deutschen Mutter, entschied sich für die taktische Variante, zumal er als Hindernisläufer mit seiner Saisonbestzeit über 1.500 Meter von 3:49 Minuten schon auch wusste, dass er einen harten Spurt laufen kann. Er nahm also etwas das Tempo heraus, was dazu führte, dass sein Finalgegner gleich zwei Mal attackierte und versuchte den jungen Sportlehramts-Studenten im LGR-Trikot zu distanzieren. Mathias konterte indes souverän und blies 250 Meter vor dem Ziel selbst zum Angriff – mit Erfolg! Nach 7:34,86 Minuten konnte die junge Staffel aus der badischen Residenzstadt den DM-Titel feiern und somit ein weiteres Kapitel in der erfolgreichen Karlsruher Langstaffel-Tradition schreiben.

Für die Saison 2024 muss man die LG Region Karlsruhe wohl wieder auf dem Zettel haben, sind doch zumindest Tim und Mathias noch in der Juniorenklasse startberechtigt, sodass die Meisterstaffel im Kern erhalten bleibt.

(Günther Scheefer)

Florian Zittel

LG Region Karlsruhe

Europameisterschaften (U20) – 14. Platz

über 3.000 Meter Hindernis

Deutsche Meisterschaften (U23) – 2. Platz

über 3.000 Meter Hindernis

**Deutscher Meister im 10 Kilometer Straßenlauf
(Mannschaft)**



„Ich will nur noch Mittelstrecke laufen“, äußerte der talentierte Hindernisläufer am Ende der Saison 2022 seinem Trainer Günther Scheefer gegenüber, obwohl mit der Finalteilnahme bei der U20-EM in Tallinn 2021 und dem U23-Titel im Jahr 2022 sein Hindernistalent mehr als deutlich wurde. Der Wunsch basierte indes auf dem großen Stress, den seine Ausbildung zum Mechatroniker und die damit verbundene 40-Stunden-Woche in der Werkstatt mit sich brachte. Trainingswochen mit 100 Kilometer Umfang und eine körperlich harte Ausbildung ließen sich nicht mehr in Einklang bringen. Allerdings zeigte die Hallensaison anschließend doch deutlich, dass Flo, wie er in seiner Karlsruher Trainingsgruppe genannt wird, zwar durchaus auch auf der Mittelstrecke begabt ist, aber eben nicht hochbegabt. Und so entschied der Sohn einer ugandischen Mutter und eines deutschen Vaters dann nach der erfolgreichen Beendigung seiner Ausbildung im Frühjahr 2023 kurzerhand, für mehrere Wochen nach Tansania zu gehen, um dort an den Grundlagen zu arbeiten und noch mal einen Anlauf über die Hindernisstrecke zu nehmen. Der Erfolg sollte ihm recht geben. Die „Lange Laufnacht“ in Karlsruhe musste er krankheitsbedingt als Season-Opener noch auslassen, aber im belgischen Oordegem gelang ihm eine Woche später auf Anhieb in 8:45 Minuten eine neue Bestzeit und die U23-EM-Norm. Der erste Teil der Nominierung war damit erfüllt. Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften attackierte er früh, um mit einem Platz unter den ersten Zwei die EM-Nominierung endgültig klarzumachen, verlor dadurch in 8:53 Minuten aber den möglichen DM-Titel gegen Robin Müller.

Dass dies möglich gewesen wäre, bewies er im Vorlauf der U23-EM in Espoo (Finnland). Vom Großereignis motiviert kämpfte er bei nicht optimalen Bedingungen sogar um den Vorlaufsieg und verbesserte bei der Meisterschaft trotz des eher taktischen Vorlaufs seine Bestzeit auf 8:44,70 Minuten. Der Finalplatz war damit gesichert, hätte doch sogar Platz 5 im Vorlauf sicher zum Weiterkommen gereicht. Im Finale musste er dann allerdings anerkennen, dass die fehlenden Kilometer im Winter und der heißblütige Husarenritt im Vorlauf doch ihren Tribut forderten: Im starken Finale konnte er ohne ausreichende Regeneration ab Kilometer 2 der Spitze nicht mehr folgen und belegte letztlich den 14. Platz in 9:08,31 Minuten. Die Enttäuschung im ersten Moment wich aber recht schnell dem Stolz über eine erfolgreiche Europameisterschaft eines Mechatronik-Auszubildenden in einem Feld, das fast ausschließlich mit professionellen oder semiprofessionellen Athleten besetzt war. Da Florian nach dem Ende seiner Berufsausbildung erstmal verstärkt auf den Sport setzen will, bleibt abzuwarten, was möglich sein wird, wenn auch er sich voll auf den Sport konzentrieren kann. Die Olympischen Spiele 2024 in Paris werden wohl noch zu früh kommen, wengleich dem angstfreien und immer optimistischen Heißsporn alles zuzutrauen ist.

(Günther Scheefer)

Statistiken

Meisterschaftsstatistik 2023

Badische Athletinnen und Athleten waren im Kalenderjahr 2023 bei zahlreichen Meisterschaften am Start und erfolgreich. In unseren Meisterschaftsstatistiken finden Sie jede Top-8-Platzierung, die auf landes-, nationaler und internationaler Ebene erzielt werden konnte.

Badische Meister 2023

Baden-Württembergische Meister 2023

Süddeutsche Meister 2023

Deutsche Meister 2023

Europa- und Weltmeister 2023

Die Meisterschaftsstatistiken der vergangenen und kommenden Jahre finden Sie unter:

<https://www.blv-online.de/wettkampf/statistik/bestenlisten>

Top 100: Ewige Bestenliste

Gemeinsam schneller, höher und weiter – ein Motto, das die badische Leichtathletik schon seit fast 125 Jahren pflegt. Seit 1970 als Badischer Leichtathletik-Verband organisiert, hätte der BLV im Jahre 2020 die 50 Jahre feiern können. Hätte... Eine große Feier fiel zwangsläufig den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum Opfer. Im Jahre 2022, zum Abschied des Präsidenten Philipp Krämer, bietet sich eine neue Gelegenheit zurückzuschauen, und zwar in Form einer Neuauflage der Ewigen Bestenliste.

Das Thema "Ewige Bestenliste" ist nicht neu. Bereits 1983 erschien erstmals die "100 Bestenliste 1910 -1983", erstellt von Josef Gruber (Mannheim). Eine Neuauflage, bearbeitet von Norbert Klein (Lahr), erschien 1999 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unter dem Titel "Ewige Bestenliste 1911 - 1999". Es war nun also wieder an der Zeit, eine aktualisierte Ewige Bestenliste zu erstellen. Letztes Jahr (2021) überraschte mich Frank Siegmund. Er hatte sich die Mühe gemacht und die Ewige Bestenliste aktualisiert! Eine tolle Überraschung, die Frank „über Nacht“ zum Fachwart für Dokumentation und Chronik beförderte.

Die Ewige Bestenliste fusioniert Gegenwart und Vergangenheit und gleichzeitig zeigt sich spätestens bei der Bearbeitung, dass frühere und heutige Leistungen nur bedingt vergleichbar sind. Veränderte Regeln, wie Hürdenhöhen und Gewichte, sind die offensichtlichen Differenzen, die berücksichtigt werden. Unsichtbar sind hingegen verbesserte Randbedingungen, wie neue Bahnbeläge, Wettkampfgeräte oder funktionale Kleidung.

Wir sind überzeugt, dass in manchen Vereinsarchiven noch "Schätze" in Form von Jahrbüchern, Besten- und Ergebnislisten schlummern, die für die Fortschreibung bzw. Ergänzung der vorliegenden Neuauflage sehr wertvoll sind. Wir freuen uns, wenn diese (auch leihweise) zur Sichtung zur Verfügung gestellt werden können. Bei Interesse wenden Sie sich an die BLV-Geschäftsstelle oder an Frank Siegmund, den Fachwart für Dokumentation und Chronik.

gez. Dr. Ingo Pletschen, Fachwart für Statistik

Zur Top 100: Ewige Bestenliste

(<https://www.blv-online.de/wettkampf/top-100-ewige-bestenliste>)

BLV-Rekordliste

Zur BLV-Rekordliste

(<https://www.blv-online.de/wettkampf/statistik/rekorde>)

**QUALITÄT
IST UNSERE
DISZIPLIN**

BENZ[®]SPORT

SCHULSPORT | BREITENSport | LEISTUNGSSPORT | GYMNASTIK | FITNESS | THERAPIE



Leichtathletik-Equipment

der Extraklasse

seit 1907

www.benz-sport.de

BLV-Bestenlisten 2023

– gepflegt durch das Statistikerteam des BLV –

Herzlichen Glückwunsch

an all unsere Athletinnen, Athleten und Mannschaften,
zum Erreichen einer Platzierung
in den Badischen Bestenlisten!

Ein großes

Dankeschön

möchten wir an dieser Stelle an
die Statistiker:innen des BLV richten,
die in ehrenamtlicher Arbeit das ganze Jahr über
hervorragende Arbeit geleistet haben
und ohne die das BLV-Jahrbuch
nicht möglich und so lesenswert wäre.

**Sämtliche Bestenlisten finden Sie
auf den folgenden Seiten & hier auf der BLV-Webseite:**

<https://www.blv-online.de/wettkampf/statistik/bestenlisten>



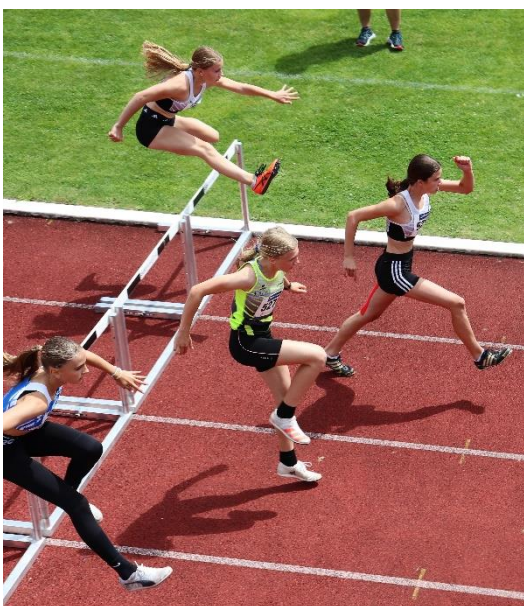
Jugend-Staffeln des EtSV Lauda



Karoline Schulze (LG Region Karlsruhe), Foto: Frank Wetzel

Weibliche Jugend U16

Männliche Jugend U16



Die BLV-Block-U16-Meisterschaften in Zell a. H. aus der Vogelperspektive



Daniel Ridinger (LV Biet), Foto: Frank Wetzel



Die 4x400 Meter Mixed-Staffel der SG Walldorf Astoria bei der DM



Hoch hinaus ging's bei den BLV-Meisterschaften in Schutterwald...
Foto: Ottmar Heiler

Frauen / U23 / U20 / U18

Männer / U23 / U20 / U18



... und auch bei den BW Leichtathletik Finals im Juli in Walldorf!
Foto: Tobias Simolik



U20-Staffel der SG Bad Schönborn



Erholung in schönster Umgebung und doch mittendrin im Leben in unmittelbarer Nachbarschaft zum Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar. Die wunderschöne Stauferstadt im Herzen des Odenwalds ist umgeben von sanften Hügeln und durchzogen vom ruhig dahin fließenden Neckar. Herrliche Wander- und Radwanderwege und geradezu ideale Bedingungen zu Land und Wasser eröffnen dem sportlich Ambitionierten und dem Naturfreund eine große Vielfalt im Naturpark Neckartal-Odenwald.

Zahlreiche Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtung in der historischen Altstadt mit ihren idyllischen Plätzen und verwinkelten Gassen laden zum genussvollen Verweilen ein.

Beste Unterhaltung bietet das ganzjährige Angebot an Veranstaltungen. Die erfolgreichen und bekannten **Bärlauchtage** im März und April, der traditionsreiche **Eberbacher Frühling** in der Altstadt mit kulturellen und kulinarischen Genüssen aller Art, der **Kuckucksmarkt** in der Au Ende August, der **Apfeltag** am dritten Sonntag im Oktober und alle weiteren Veranstaltungen unserer überaus aktiven Vereine und Vereinigungen.



Eberbacher Bärlauchtage am Neckar und im Odenwald



9. März - 7. April



43. EBERBACHER FRÜHLING

Altstadtfest mit Flair
mit verkaufsoffenem Sonntag

10. - 12. Mai



87. Eberbacher Kuckucksmarkt

23. - 27. August



36. EBERBACHER APFELTAG

mit verkaufsoffenem Sonntag
20. Oktober

HEBERT Leicht 130 Tm 1500 m	COFFEE AND CREAM Leicht 120 Tm 900 m	NECKARCOASTER Mittel 130 Tm 700 m	CAPTAIN HIOB Leicht 70 Tm 520 m	LUMBERJACK Mittel 220 Tm 1400 m	EINARMIGER BANDIT Schwer 185 Tm 600 m
BOCK'N SOUL Mittel 120 Tm 500 m	ALLE FARBEN Mittel 100 Tm 500 m	BOCK'N ROLL Schwer 180 Tm 900 m	WALLY Mittel 50 Tm 300 m	WOODY Mittel 110 Tm 600 m	ZWEIARMIGER BANDIT Schwer 160 Tm 650 m

**STAUFERSTADT
EBERBACH
AM NECKAR**

www.bikeländ.de
Tourist-Info Eberbach Tel.: 06271 87-242
E-Mail: tourismus@eberbach.de

Eberbach am Neckar
Fachwerk und Fluss - Natur und Genuss!

Naturpark Neckartal-Odenwald

WANDERCLUB EBERBACH

12 Single Trails auf der 45 km Enduro-Rundstrecke, 32 km Freizeit- und 35 km Touren-Rundstrecke und viele weitere Radstrecken für die ganze Familie rund um Eberbach inkl. dem kontrastreichsten Flussradweg Deutschlands, dem Neckartalradweg.



Das Team der LAG Obere Murg bei der DM Masters in Mönchengladbach



Die SG Walldorf Astoria bei den DM Masters Winterwurf in Erfurt

Seniorinnen und Senioren



Startschuss bei den BW Masters Halle in Mannheim



Weite Würfe waren bei den BW Masters Wurf-5-Kampf zu sehen



BW Masters Halle in Mannheim, Teil 2

Mannschaftsmeisterschaften



Mannschaftsmeisterschaften (BxMM, DxMM)





Akkreditiert nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2000

**WST - UMWELT GEOLOGISCHE &
HYDROGEOLOGISCHE. ERKUNDUNGEN GMBH**
**DIENSTLEISTUNGEN FÜR INGENIEURBÜROS &
GUTACHTER IM
BEREICH ALTLASTEN & BAUGRUND**

Elly-Beinhorn-Str. 6, D-69214 Eppelheim
Tel.: 06221 / 18 17 80, Fax: 06221 / 18 17 84
www.wst-altlastenerkundung.de
E-Mail: wst@wst-altlastenerkundung.de



VR-Talentiade Über 10 Jahre Talentsichtung in Baden

Die VR-Talentiade ist ein Sichtungskonzept für Vereine bzw. Leichtathletikgemeinschaften und ein Modell für ein altersgerechtes Wettkampfangebot. Der Wettbewerb führt von der örtlichen Sichtung in der Schule zu den Landesfinals in Baden-Württemberg.

Jährlich werden über 5.000 Schüler bei ca. 30 Veranstaltungen gesichtet. Unterstützt wird der Wettbewerb von den Volks- und Raiffeisenbanken.



@bwleichtathletik



@Badischer Leichtathletik-Verband

**Ein herzliches Dankeschön
gilt den Inserenten unseres BLV-Jahrbuches 2023!**



Du 
spielst für Fans,
 **Teams**
und Talente.
Und eine sehr, 
sehr frühe
 **Rente.**

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de,
check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Aus- und Fortbildungstermine 2024/2025

Ausbildungen:

Ergänzungslehrgang zum Trainer C LSP	11.-15.11.2024	Steinbach
Trainer B Leistungssport:		
Grundlehrgang	18.-20.10.2024	Albstadt
Leichtathletik-Assistent:	26.-30.08.2024	Karlsruhe
Trainer C Leistungssport:		
Grundlehrgang	21.10.-25.10.2024	Steinbach
Aufbaulehrgang	03.02.-07.02.2025	Steinbach
Prüfungslehrgang	Herbst 2025	Steinbach
Trainer C Kinderleichtathletik:		
Grundlehrgang	02.-06.09.2024	Steinbach
Aufbaulehrgang	24.-28.02.2025	Steinbach
Prüfungslehrgang	Herbst 2025	Steinbach

Fortbildungen:

Dezentrale Fortbildung Kinderleichtathletik	27.01.2024	Laufenburg
MFM-Laufkongress: Prävention Laufverletzungen	30.01.2021	Online
MFM-Laufkongress: Spaß & Freude am Laufen	22.02.2024	Online
Fortbildung Kinderleichtathletik	19.-20.03.2024	Steinbach
MFM-Laufkongress: Mit der Zeit kommt die Zeit!	19.03.2024	Online
Nordic Walking Instructor	08.-10.04.2024	Steinbach
Sportabzeichenprüfer/-coach	17.-19.04.2024	Steinbach
	05.-07.06.2024	Steinbach
Nordic Walking Instruktor	11.-13.09.2024	Steinbach
Fortbildung Leistungssport Lauf	08.-09.10.2024	Karlsruhe

Zur Online-Anmeldung und allen Terminen:
<https://www.blv-online.de/bildung/online-anmeldung>

Unsere Partner:



Unsere Förderer:

